megaSun®

by KBL

megaSun® 5600

Betriebsanleitung

Copyright und Warenzeichen

© Copyright 2010 KBL AG

Diese Dokumentation bezieht sich nur auf Produkte der KBL AG. Sie darf nicht ohne besondere Genehmigung durch die KBL AG vervielfältigt, fotokopiert, übersetzt oder gespeichert werden. Auch die Vervielfältigung auf elektronischen Medien oder in maschinenlesbarer Form, weder in Teilen noch im Ganzen ist zu unterlassen.
Aktuelle Anleitungen finden Sie unter http://www.kbl-support.de

megaSun® ist ein eingetragenes Warenzeichen der KBL AG.

Version: BA_5600mod2010_DE
Stand: 08/2010
Steuerung / Softwarestand: KBL 7 / 03.13
Artikelnummer: 0100036552

Zertifiziert nach EN ISO 14001:2004 / DIN EN ISO 14001:2005

KBL AG
Ringstraße 24-26 · 56307 Dernbach · Germany
fon +49(0)2689.9426-0 · fax +49(0)2689.9426-66
eMail megaSun@kbl.de

www.megaSun.de

Inhalt

Allgemeines 5
Zu dieser Anleitung 5
Transport mit dem Gabelstapler 5
Andere Transportarten 5
Altgeräteentsorgung 5
Service 5

Sicherheitshinweise 6
Bestimmungsgemäße Verwendung 6
Pflichten des Betreibers 6
Timer-Betrieb 6
Allgemeine Sicherheitshinweise 7
Besonnungszeiten 7

Gerätebeschreibung 8
Normen und Richtlinien 8
Baugruppen 8

Anschlüsse 9
Anschluss an die Netzspannung 9
Anschluss externe Musik 9
Pegelanpassung 9
Betrieb mit unterschiedlichen Musikquellen 10
Anschluss Kanalwahl 11
Anschluss externer Timer 11
Anschlüsse aquaCool und Aroma 11

Inbetriebnahme 13
Betriebsarten 13

Besonnungsanleitung 14
Hinweise für den Benutzer 14
Besonnungszeiten 15

Besonnungsbetrieb 16
Start der Besonnung 16
Bedienung während der Besonnung 16
Variabler Bedienteil 17
Basisfunktionen 17
Funktionen Übersicht 18

Standby- / Servicebetrieb 20
Anordnung der Displayzahlen 20
Ein- und Ausschalten der Dekobeleuchtung 20
AquaCool-Sprühtest 20
Aufruf des Servicemenüs 20
Servicemenü - Grundlagen 21
Servicemenü - Übersicht 23
Servicemenü - Struktur im Detail 24

Wartung und Reinigung 37
Reinigungs- und Pflegehinweise 37
Wartungsintervalle 38
Werkzeuge und Hilfsmittel 38
Acrylscheiben 39
Filterscheiben 41
Röhren 42
P2-Röhren 43
Gesichtsbräuner 43
Gerätebeleuchtung 44
Filterkassetten 44
Lüftung und Klima 45
SD-Karte bespielen 46
Aroma- und aquaCool-Medien tauschen 47
aquaCool-Düsen austauschen 48

Systemmeldungen 49

Technische Daten 51
Ansichten 51

Allgemeines

Zu dieser Anleitung

Diese Anleitung richtet sich an

- das Betriebspersonal,
- die Benutzer,
- die Servicemitarbeiter.

Jede Person, die dieses Gerät handhabt, muss den Inhalt dieser Anleitung zur Kenntnis genommen und verstanden haben.

Diese Anleitung beschreibt Geräte mit der Maximalausstattung an Features.

Halten Sie diese Anleitung stets griffbereit.

Transport mit dem Gabelstapler

Das Gerät ist auf einer Palette montiert.

- Fahren Sie mit den Gabeln vorsichtig in die Palettenöffnungen ein.
- Heben Sie die Last wenige Zentimeter an.
- Fahren Sie die Last vorsichtig zum Aufstellort.

Andere Transportarten

⚠ GEFAHR

Stürzende Lasten!

Quetschgefahr durch schwere Geräteteile.

- **Sicherheitsschuhe tragen!**

Ist der Transport mit dem Gabelstapler nicht möglich, muss der Karton ausgepackt und die enthaltenen Bauteile, z. B. mit einem Rollwagen, zum Aufstellort transportiert werden. Die Bauteile müssen je nach Gewicht mit mehreren Personen angehoben werden.

Altgeräteentsorgung

Dieses Gerät besteht aus Bauteilen welche nicht in den Hausmüll verbracht werden dürfen!

Entsorgen Sie ihr Altgerät nach dessen Betriebsdauerende umweltgerecht. Metalle und Kunststoffe können dem Rohstoffkreislauf zugeführt werden. Elektrische und elektronische Bauteile müssen als Elektroschrott entsorgt werden. Leuchtstofflampen müssen bei den zuständigen Sammelstellen für Schadstoffe abgegeben werden.

Sie helfen damit schädliche Auswirkungen, durch falsche Entsorgung, auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit zu vermeiden.

Sie leisten damit einen wertvollen Beitrag zum Recycling und zu anderen Formen der Verwertung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten.

Informationen zur umweltgerechten Entsorgung erhalten Sie über Ihre Kommunen oder die Gemeindeverwaltungen.

Service

Bei allen Fragen zum Service wenden Sie sich an Ihren zuständigen Fachhändler.

Sicherheitshinweise

In diesem Kapitel finden Sie zusammengefasst allgemeine Hinweise zum Thema Sicherheit und zum Umgang mit dem Gerät. Spezielle Sicherheitshinweise finden Sie in den einzelnen Kapiteln der Betriebsanleitung.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät dient der Besonnung von jeweils einer Person, bei der keine Faktoren, die eine Besonnung verbieten, vorliegen. Folgende Personen dürfen das Gerät nicht benutzen:

- Personen unter 18 Jahren.
- Personen mit Herzschrittmachern.
- Personen, die unter Hautkrebs leiden oder litten oder dafür prädisponiert sind, oder solche, deren Verwandte ersten Grades unter malignen Melanomen (schwarzer Hautkrebs) leiden oder litten.
- Personen, die fotosensibilisierende Medikamente nehmen.
- Personen, die sich wegen Leiden, die mit Fotosensibilität einhergehen, in ärztlicher Behandlung befinden.
- Personen, die unter akutem Sonnenbrand leiden.
- Personen, die dazu neigen Sommersprossen zu bekommen.
- Personen, mit atypisch entfärbten Hautbereichen oder/und mit mehr als fünf atypischen Leberflecken deren Durchmesser 5 Millimeter oder mehr beträgt sowie Personen mit mehr als 16 Leberflecken mit einem Durchmesser größer oder gleich 2 Millimeter. Im Zweifelsfalle ist ein Arzt zu konsultieren!
- Personen, in deren Kindheit mehrere schwere Sonnenbrände auftraten.
- Personen mit natürlicher roter Haarfarbe.
- Personen, die überhaupt nicht bräunen oder nicht bräunen können ohne einen Sonnenbrand zu bekommen.
- Personen, die prädisponiert sind Sonnenbrand zu bekommen.

Des Weiteren wurde das Gerät nicht dafür konzipiert, durch Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten sowie mit mangelnder Erfahrung und/oder unzureichendem Wissen benutzt zu werden.
Während des Betriebes dürfen sich keine weiteren Personen, im Strahlungsbereich des Gerätes aufhalten. Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

Pflichten des Betreibers

Für Schäden, die sich durch unsachgemäßen Umgang oder Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung ergeben, übernimmt die Firma KBL AG keine Haftung.
Verwenden Sie ausschließlich Originalersatzteile!
Tauschen Sie Röhren und Hochdrucklampen nur gegen solche, wie sie auf dem Gerät gekennzeichnet sind, ansonsten verfallen Betriebsgenehmigung und Gewährleistung!

Timer-Betrieb

Das Gerät muss über einen externen Timer betrieben werden. Fällt der externe Timer aus, wird das Gerät über einen internen Safty-Timer nach 30 Minuten automatisch abgeschaltet.

Allgemeine Sicherheitshinweise

- Beachten Sie alle Anweisungen dieser Anleitung. Berücksichtigen Sie ergänzend alle gültigen gesetzlichen und sonstigen anzuwendenden Regelungen und Vorschriften - auch die des Betreiberlandes.
- Das Gerät darf nur durch entsprechend ausgebildetes Personal aufgestellt und montiert werden.
- Es dürfen keine eigenmächtigen Änderungen oder Umbauten an den Geräten vorgenommen werden.
- Alle am Gerät angebrachten Gefahren- und Sicherheitshinweise sind zu beachten.
- Es dürfen keine Sicherheitseinrichtungen und Sicherheitshinweise entfernt bzw. außer Kraft gesetzt werden.
- Das Gerät darf nur in einwandfreiem Zustand betrieben werden.
- Betreiben Sie das Gerät nie mit ausgebauten Außenverkleidungen oder ausgebauten Acrylscheiben!
- Das Gerät muss über einen intakten Zeitgeber gesteuert werden, der den allgemein gültigen Normen entspricht.
- Beachten Sie unbedingt die im Wartungsplan angegebenen Wartungszyklen.

Besonnungszeiten

Die in dieser Anleitung angegebenen Besonnungszeiten sind unbedingt einzuhalten!

Gerätebeschreibung

Normen und Richtlinien

Das Solarium entspricht folgenden Normen und Richtlinien in der gültigen Fassung:

- EN 60335-2-27
- EMV 2004/108/EC
- Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EC

Baugruppen

Das Solarium besteht im Wesentlichen aus nachstehenden Baugruppen:

- Der Decke mit 26 Röhren, vier Gesichtsbräunern und dem Bedienfeld.
- Dem Liegenteil mit 16 Röhren und der Elektronik. Je nach Ausführung mit weiteren, optionalen Bauteilen.

1	Decke
2	Verschlussleiste mit den Verriegelungen der Deckenscheibe.
3	Bedienfeld
4	Gesichtsbräuner
5	Audiokonsole mit Soundsystem (optional)
6	Frontblende der Liege
7	Öffnungsmechanismus der Liege
8	Liegenscheibe
9	aquaCool Düsen (opional)
10	Deckenscheibe
11	Belüftungsdüsen
12	Dekobeleuchtung Decke

megaSun 5600

Abbildung 1

Anschlüsse

Anschluss an die Netzspannung

GEFAHR!

Spannungsführende Bauteile

Lebensgefahr durch Stromschlag bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen.

Freischalten nach DIN VDE 0105.

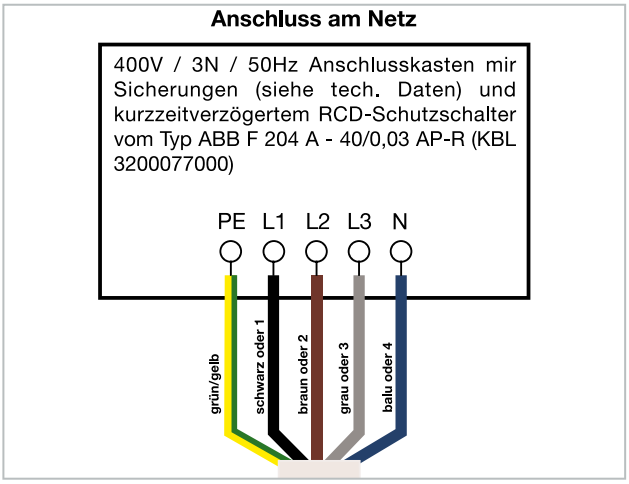
Der Elektroanschluss und dessen Montage müssen den nationalen Standards entsprechen, z.B. dem der VDE in Deutschland, und dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.

Der Anschluss an das 400 V-Netz muss über Sicherungen erfolgen, deren Werte den „Technischen Daten“ zu entnehmen sind.

Ein kurzzeitverzögerter FI-Schutzschalter ist unbedingt erforderlich. Die KBL AG empfiehlt: KBL 3200 0770 00 (Typ ABB F 204 A - 40//0,03 AP-R).

Treten Störungen durch den Betrieb des Solariums im Netz auf - z. B. Rundsteuersysteme (TRA) -, sind entsprechende Sperrelemente (Tonfrequenzsperre) nach Absprache mit Ihrem Energieversorger von Ihnen einbauen zu lassen.

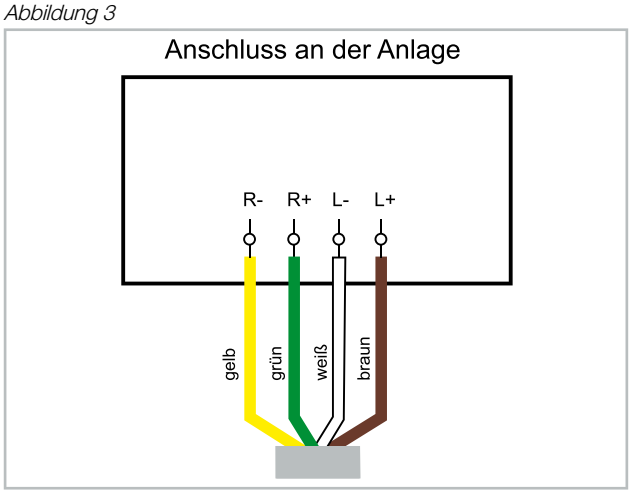
Abbildung 2


Anschluss am Netz
400V / 3N / 50Hz Anschlusskasten mir Sicherungen (siehe tech. Daten) und kurzzeitverzögertem RCD-Schutzschalter vom Typ ABB F 204 A - 40/0,03 AP-R (KBL 3200077000)
PE L1 L2 L3 N
grün/gelb
schwarz oder 1
braun oder 2
grau oder 3
balu oder 4

Anschluss externe Musik

Beim Anschluss einer externen Audioquelle (Studiokanal) ist auf die richtige Polung zu achten.

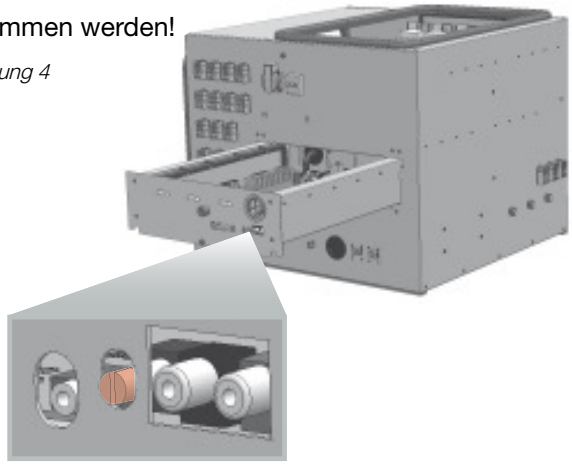
Abbildung 3



Pegelanpassung

Die Komponenten des Voice- / Audio-Systems sind im Unterdruckgehäuse in der Mitte des Solariums verbaut. An der linken Seite des Gehäuses befindet sich das Potentiometer welches der Pegelanpassung des externen Audiosignales dient. Die Pegeleinstellung ist so zu wählen, dass ein Übersteuren verhindert wird. Dies ist im Wesentlichen von der Stärke des externen Signals abhängig und sollte von einem Servicetechniker vorgenommen werden. Die Lautstärkeanpassung kann nur im Servicemenü vorgenommen werden!

Abbildung 4



Betrieb mit unterschiedlichen Musikquellen

Das Gerät kann mit nachstehenden Musikquellen betrieben werden:

- Einer internen Musikquelle.
- Unterschiedlichen externen Musikquellen.
- Allen Quellen gemeinsam.

Die Musikquelle kann über das Bedienfeld geändert werden.

INTERNER MP3-PLAYER

Zum Betrieb des internen MP3-Players können Sie die original auf der SD-Karte befindlichen Musiktitel verwenden, wahlweise können Sie jedoch auch eigene Musiktitel auf die SD-Karte aufspielen.

EXTERNE MUSIKQUELLEN

LINE-IN

Es können Geräte mit Standard-Line-Pegel bis hin zu niedrigen Lautsprecherpegeln angeschlossen werden.

Hierzu zählen:

- Der Studiokanal
- MP3 extern (AUX). Externe Abspielgeräte wie MP3-Player, Mobilfunkgeräte (Handy), I-Pod etc.

EXTERNES 100 V MUSIKSIGNAL AM STUDIOKANAL (OPTION)

Zum Anschluss an ein 100 V Audiosystem wird zum übertragen des Audiosignales ein 100V-Überträger (KBL Nr.: 9100 0170 00) benötigt.

Der Anschluss hat durch geschultes Servicepersonal zu erfolgen!

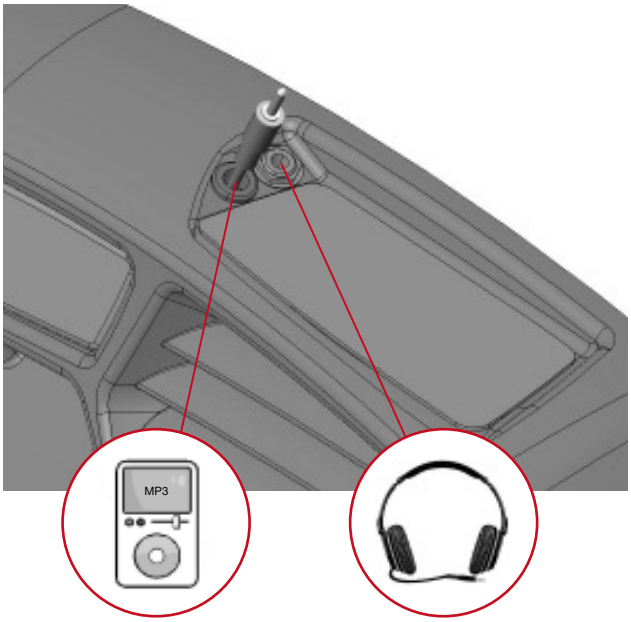
EXTERNE ABSPIELGERÄTE & KOPFHÖRER

Zur Verwendung eigener Musikgeräte wie MP3-Player, iPod etc. wurde in die Audiokonsole ein Line-Anschluss integriert. Ziehen Sie das Klinkenkabel am Stecker heraus und verbinden Sie diesen mit der Kopfhörerbuchse Ihres Abspielgerätes. Wählen Sie nun im Bedienfeld des Solariums als Audioquelle „MP3-extern“ und starten Sie die Wiedergabe an Ihrem Abspielgerät.

Die Titelwahl kann nur an Ihrem Gerät erfolgen. Die Lautstärkeregelung kann über das Bedienfeld des Solariums sowie die entsprechenden Bedienelemente Ihres Gerätes erfolgen.

Sie können einen Kopf- oder Ohrhörer mit 6,3 mm Klinkenstecker verwenden. Die entsprechende Anschlussbuchse befindet sich neben dem Line-Anschluss. Die Umschaltung des Audiosignals erfolgt hier automatisch.

Abbildung 5



ACHTUNG

- Zerstörungsgefahr durch Überhitzung.
- Legen Sie Ihr Abspielgerät nicht in Bereiche **direkter** UV-Strahlung!
- Verwenden sie nach Möglichkeit die **Ablagemulde** am Audiomodul.

Anschluss Kanalwahl

Die folgende Abbildung zeigt die geräteseitige Belegung für die Kanalwahl, jeweils für Puls- und BCD-Kodierung.

Abbildung 7

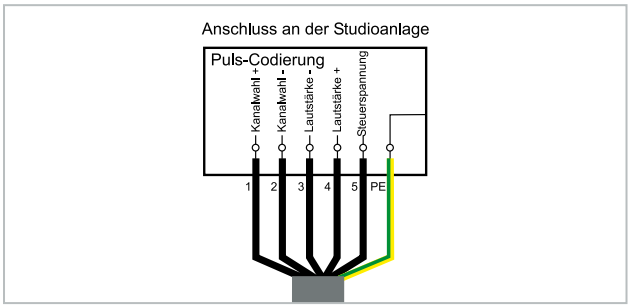
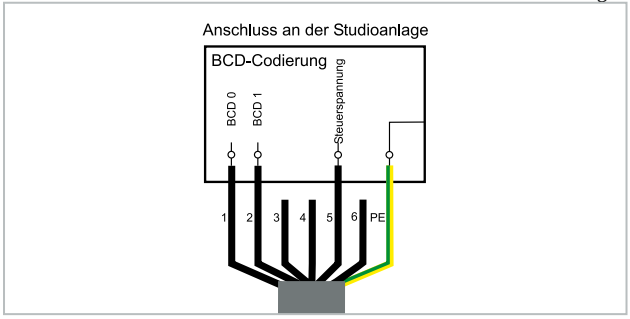


Abbildung 8

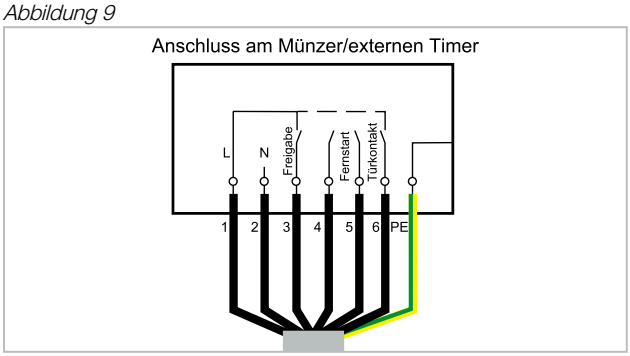


KANAL	BCD 0	BCD 1
1	0	0
2	1	0
3	0	1
4	1	1

Anschluss externer Timer

Schließen Sie den externen Timer (Münzgerät, Studiosteuerung) anhand der Timer-Anleitung an. Die folgende Abbildung zeigt die Kabelbelegung auf der Timerseite. Der Türkontakt wird für die Option Kabinenduft benötigt.

Abbildung 9

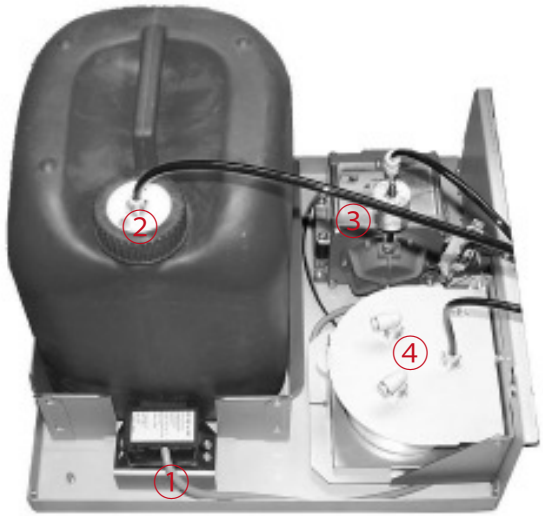


Anschlüsse aquaCool und Aroma

AQUACOOL

In der aquaCool-Box befindet sich ein Sensor für den Füllstand ① sowie der aquaCool-Behälteranschluss ②. Weiterhin sind hier der Kompressor zur Druckluftversorgung ③ und die Aroma-Box ④ mit ihren zugehörigen Anschlüssen untergebracht.

Abbildung 10

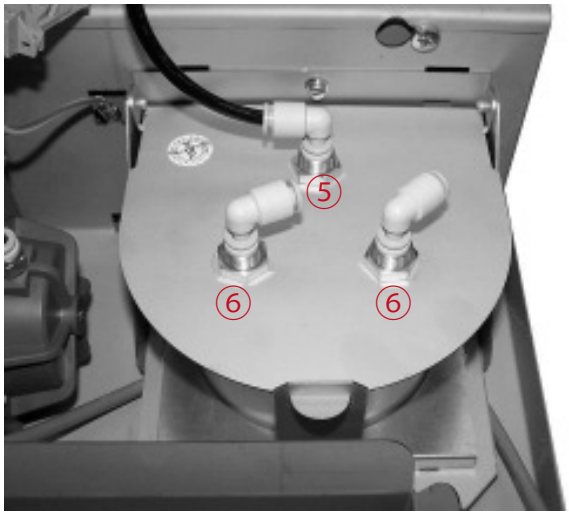


1	Anschluss (Füllstandsüberwachung)
2	aquaCool Behälteranschluss
3	Kompressor mit Druckluftanschluss
4	Aroma-Box

AROMA

In der aquaCool-Box ist die Aroma-Box befestigt. Diese verfügt über drei Schlauchanschlüsse: die Druckluftversorgung ⑤ und zwei Abgänge zu den Aromadüsen ⑥.

Abbildung 11



5	Aroma-Box (Zugang)
6	Aroma-Box (Abgänge)

Inbetriebnahme

Vor dem ersten Einschalten:

- Befestigen Sie das mitgelieferte Warnschild oder ein Schild mit nachstehendem Wortlaut dauerhaft an der Wand in der Nähe des Gerätes:

Warnung!

- UV-Strahlung kann Augen- und Hautschäden sowie Hautalterung und möglicherweise Hautkrebs hervorrufen. Bedienungspersonal um weitere Information bitten.
- Schutzbrille tragen.
- Bestimmte Medikamente oder Kosmetika können die Empfindlichkeit gegenüber UV-Strahlung erhöhen. Ziehen Sie im Zweifelsfall einen Arzt zu Rate.

- Legen Sie die Voreinstellungen im Servicemenü fest.
- Lagern Sie diese Anleitung so, dass sie jederzeit greifbar ist.

Betriebsarten

Im Folgenden werden die drei unterschiedlichen Betriebsarten erläutert:

STANDBY-BETRIEB

Das Gerät befindet sich im Ruhezustand, das heißt, es ist am Netz angeschlossen, wird aber nicht benutzt. Die Röhren und Strahler sind ausgeschaltet. Aus dem Standby-Betrieb heraus wird zum Besonnungs- sowie zum Servicebetrieb gewechselt.

BESONNUNGSBETRIEB

Die Röhren und Strahler sind angeschaltet und es findet eine Besonnung statt. Während des Besonnungsbetriebs können über das Bedienfeld die Einstellungen für die aktuelle Besonnung geändert werden.

SERVICEBETRIEB

Im Servicebetrieb wird das Solarium für den Besonnungsbetrieb konfiguriert, es können verschiedene Werte abgefragt, Einstellungen vorgenommen und Testfunktionen ausgeführt werden.

LÜFTERNACHLAUF

Nach der Besonnung bleibt der Lüfter für 3 Minuten in Betrieb, um das Solarium abzukühlen. Mit dem Abkühlen der Röhren reduziert sich die Lüfterleistung automatisch.

Besonnungsanleitung

In der Regel hat eine normal bräunende Haut nach drei bis fünf Besonnungen eine ebenmäßige Bräunung erreicht. Diese Besonnungen sollten jeden zweiten Tag erfolgen. Um die einmal erreichte Bräune zu halten, genügen normalerweise ein bis zwei Besonnungen pro Woche.

Hinweise für den Benutzer

Beachten Sie die folgenden Hinweise zur Besonnung.

KEINE SONNENCREME MIT LICHTSCHUTZ

Sonnencreme mit Lichtschutzfaktor ist für die Anwendung im Solarium nicht geeignet. Die Haut sollte für die Besonnung gründlich gereinigt und trocken sein. Zur optimalen Pflege nach der Besonnung empfehlen wir unsere Pflegeserie „AfterSun“.

ALLGEMEIN

- Nur Personen wie im Kapitel „Bestimmungsgemäße Verwendung“ beschrieben dürfen das Solarium benutzen.
- Überschreiten Sie niemals Ihre persönliche minimale erythema Dosis (MED). Halten Sie sich an die Angaben der Besonnungstabellen und den darin vorgegebenen Besonnungszeiten.
- Sollte eine Hautrötung (Erythem), Stunden nach der Besonnung, auftreten, setzen Sie die Besonnung vorerst aus. Nach einer Woche kann die Besonnung am Anfang der Besonnungstabelle wieder aufgenommen werden.
- Treten unerwartete Effekte (z.B. Juckreiz) innerhalb von 48 Stunden nach der ersten Besonnung auf, ziehen Sie vor weiteren Besonnungen einen Arzt zu Rate.
- Nach Erreichen einer Endbräune ist nur durch starkes Überschreiten der zulässigen Bräunungszeiten eine weitere Bräunung zu erzielen. Dies ist unbedingt zu vermeiden.
- UV-Strahlung der Sonne oder von UV-Geräten kann irreversible Haut- oder Augenschäden hervorrufen. Diese biologische Wirkung hängt von der Qualität und Quantität der Strahlung sowie der individuellen Hautempfindlichkeit des Einzelnen ab.
- In Fällen ausgeprägter individueller Empfindlichkeit oder allergischer Reaktionen gegen UV-Strahlung sollte vor Beginn der Besonnung ein Arzt befragt werden.
- Die Haut kann nach übermäßiger Bestrahlung Sonnenbrand zeigen. Übermäßig häufig wiederholte UV-Bestrahlung mit Sonnenlicht oder UV-Geräten kann zu frühzeitiger Alterung der Haut und zu einem erhöhten Risiko von Hautkrebs führen.
- Das ungeschützte Auge kann sich auf der Oberfläche entzünden und in bestimmten Fällen, z.B. nach einer Operation des grauen Stars, kann übermäßige Bestrahlung die Netzhaut beschädigen. Nach vielen wiederholten Bestrahlungen kann sich grauer Star bilden.
- Suchen Sie einen Arzt auf, wenn sich hartnäckige Schwellungen oder wunde Stellen auf der Haut bilden oder pigmentierte Leberflecken sich verändern.
- Benutzung von Bestrahlungsgeräten des UV-Typs 4 nur nach Befragung des Arztes.

BEI JEDER BESONNUNG

- Stets die mitgelieferte Brille verwenden. Kontaktlinsen oder Sonnenbrillen sind kein Ersatz für die Schutzbrille!
- Kosmetika vor der Bestrahlung entfernen und keinerlei Sonnenschutzmittel, oder Produkte die die Bräunung beschleunigen, verwenden.
- Mindestens 48 Stunden zwischen den einzelnen Bestrahlungen verstreichen lassen.
- Nehmen Sie nach einer Besonnung nicht am gleichen Tag zusätzlich ein Sonnenbad im Freien.
- Empfindliche Hautstellen, wie Narben, Tätowierungen und Geschlechtsteile vor der Bestrahlung schützen.

Besonnungszeiten

Aus den nachstehenden Tabellen entnehmen Sie bitte die für Sie geltenden Besonnungszeiten in Abhängigkeit von Geräte- und Hauttyp. Die genaue Definition der Hauttypen entnehmen Sie bitte der mitgelieferten Hauttypentabelle.

Wird vier Wochen nicht besonnt, muss wieder bei der ersten Besonnung begonnen werden. Die in den Tabellen angegebenen Zeiten gelten nur für Solarien, die entsprechend der im Kapitel Wartung aufgeführten Intervalle gewartet werden.

MS 5600 - MODELL 2010 (ALLE VARIANTEN)
LEVEL 1* nach EN 60335-2-27 -> 0.3 W/m^2

	Hauttypen		
	II	III	IV
1. Besonnung	6 min	6 min	6 min
2. Besonnung	6 min	7 min	7 min
3. Besonnung	7 min	8 min	9 min
4. Besonnung	8 min	9 min	11 min
5. Besonnung	8 min	11 min	13 min
6. Besonnung	9 min	12 min	15 min
7. Besonnung	10 min	13 min	16 min
8. Besonnung	11 min	15 min	18 min
9. Besonnung	12 min	16 min	20 min
10. Besonnung	12 min	17 min	21 min
11. Besonnung	13 min	18 min	24 min
12. Besonnung	14 min	20 min	25 min
Der Abstand zwischen zwei Besonnungen muss mindestens 48 Stunden betragen.			
Max. Anzahl an Besonnungen pro Jahr (=15 kJ/m^2)	60	43	33

* Röhrenausstattung siehe Tabelle „Technische Daten“.

Besonnungsbetrieb

GEFAHR

Überdosierte UV-Strahlung

Bei unkontrolliert langem Besonnen kommt es zu schweren Haut- und Augenschäden.

- Betreiben Sie das Solarium nie mit einer defekten Schaltuhr.
- Halten Sie sich an die im Besonnungsplan angegebenen Zeiten.

Die im Folgenden erläuterten Funktionen beziehen sich auf Solarien mit Vollausstattung!

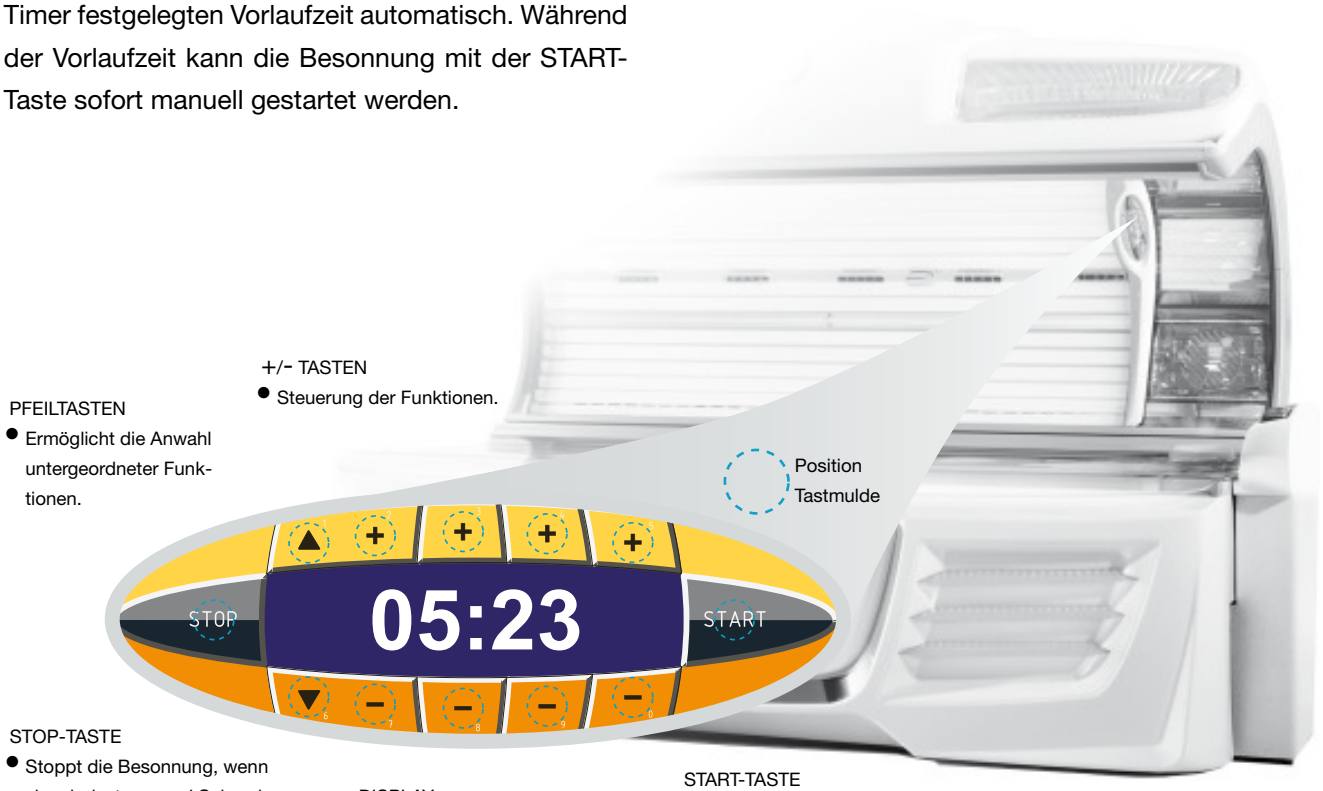
Start der Besonnung

Der Besonnungsbetrieb startet nach Ablauf der im Timer festgelegten Vorlaufzeit automatisch. Während der Vorlaufzeit kann die Besonnung mit der START-Taste sofort manuell gestartet werden.

Bedienung während der Besonnung

Während der Besonnung haben Sie die Möglichkeit, die Funktionen des Solarium über das Bedienfeld zu steuern. Hierbei wird Ihnen der Zugriff auf die Basisfunktionen besonders leicht gemacht.
Ertastbare Mulden ermöglichen Ihnen die Bedienung mit geschlossenen Augen.

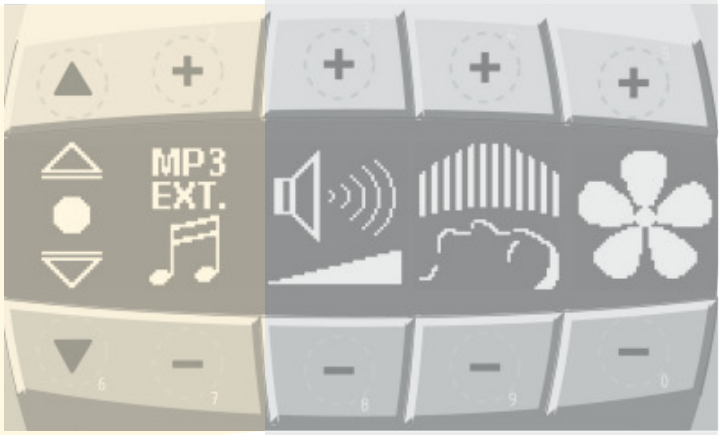
HINWEIS:
20 Sekunden nach Ihrer letzten Eingabe springt das Display auf die Anzeige der Besonnungszeit um.
Eine Infozeile am unteren Displayrand zeigt Ihnen zusätzliche Informationen an.



Während der Besonnung benötigen Sie schnellen Zugriff auf Basisfunktionen wie das Regeln von Lautstärke, Körperlüfter und Gesichtsbräunern. Auch weniger oft verwendete Funktionen sollten änderbar bleiben.
Im Bedienfeld wurde dies berücksichtigt. Sie haben

- direkten Zugriff auf oft benötigte Funktionen über die Basisfunktionen;
- im Rotationsprinzip erfolgenden Zugriff auf untergeordnete Funktionen (variabler Bedienteil).

Basisfunktionen



Die hier dargestellten Basisfunktionen beziehen sich auf eine Bank mit Vollausstattung.
Sollten Sie eine einfachere Ausstattungsvariante gewählt haben rücken, für fehlende Basisfunktionen, an deren Stelle automatisch Funktionen aus dem variablen Bedienteile auf.

Variabler Bedienteil

Um Änderungen vorzunehmen können Sie den variablen Bedienteil wie folgt nutzen. Durch Betätigung einer der Pfeiltasten ▲ ▼, oberhalb oder unterhalb der Wechselanzeige, werden im Rotationsprinzip alle verfügbaren Funktionen angezeigt. Sie können diese ein- oder ausschalten und, soweit möglich, Einstellungen ändern. Voraussetzung: Die Funktionen müssen vorhanden und im Servicemenü aktiviert sein!

Bei einer Bank mit Vollausstattung finden Sie hier folgende Funktionsfelder

Funktionen Übersicht

+ max/ein II

Lautstärke

Gesichtsbräuner I

(2 sec. halten)

− min/aus

Hinweis zum Gesichtsbräuner:
Nach dem Ausschalten wird aus Sicherheitsgründen eine 3-minütige Einschaltsperre wirksam. Wird während dieser Zeit der Gesichtsbräuner eingeschaltet, wird dies registriert; das Einschalten erfolgt automatisch, jedoch verzögert, nach Ablauf der restlichen Sperrzeit!

Körperlüfter

Der Körperlüfter wird automatisch von ACS gesteuert. Sobald Sie eine der Lüftertasten betätigen, wird die Automatik unterbrochen.

(2 sec. halten)

+ ein

− aus

Klima

Nach dem Ausschalten wird aus Sicherheitsgründen eine 3-minütige Einschaltsperre wirksam. Wird während dieser Zeit die Klimaanlage eingeschaltet, wird dies vorgemerkt.
Das Einschalten erfolgt dann automatisch, jedoch verzögert, nach Ablauf der Einschaltsperre. Ist der Kondenswasserbehälter voll, blinkt im Display:

Siehe hierzu Kapitel: Wartung/Klima.

Aquacool

Ein laufender Sprühvorgang kann nicht gestoppt werden. Geht der aquaCool-Vorrat zur Neige, wird im Standby-Modus eine entsprechende Meldung auf dem Display angezeigt. Der aquaCool-Vorrat reicht ab dem ersten Erscheinen der Meldung noch für ca. 2,5 Betriebsstunden. Ist der aquaCool-Vorrat erschöpft, wird aquaCool automatisch deaktiviert und das 0%-Symbol erscheint. Sobald ein voller Kanister angeschlossen ist, wird aquaCool automatisch aktiviert.

Aroma megaVoice

MUSIKFUNKTIONEN

Es stehen Ihnen max. drei Musikquellen zur Verfügung, welche beim Wechsel **aktiviert** werden müssen! Die **Aktivierung** erfolgt über die + oder − Taste.

Damit Sie stets die aktive Musikquelle erkennen, sind alle inaktiven Musik-Funktionen im Display mit „**OFF**“ gekennzeichnet.

SCHEMA: MUSIKFUNKTIONEN AKTIVIEREN

Variabler Bedienteil (Musikfunktionen)

+ Kanal +

Studio

Über diese Funktion wird die Studiomusik wiedergegeben. Ist Studio aktiviert, kann mittels der Plus- und Minus-Tasten durch die einzelnen Kanäle geschaltet werden. Voraussetzung hierfür ist, dass mehr als ein Studiokanal angeboten wird.

MP3 extern (AUX)

Zur Verwendung externer Abspielgeräte wie MP3-Player, iPod etc. wurde im Audiomodul ein Kabel mit 3,5 mm-Klinkenstecker integriert.

Über dieses können Sie die Kopfhörerbuchse Ihres Abspielgerätes mit dem Solarium verbinden.

Die Titelwahl erfolgt hier über die entsprechenden Bedienelemente des externen Abspielgerätes!

− Kanal −

+ Titel +

MP3 intern

Die Titel des internen MP3-Players des Solariums werden abgespielt. Die Wiedergabe des ersten Titels wird per Zufallsgenerator ermittelt.

Ist MP3 int. aktiv, kann mittels der Plus- und Minus-Tasten durch die einzelnen Titel gewechselt werden.

− Titel −

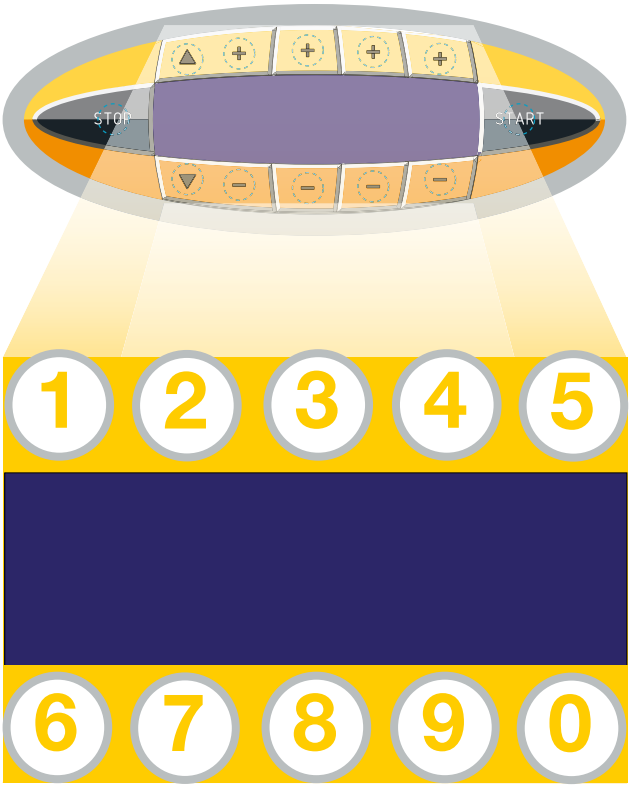
Standby- / Servicebetrieb

Im Standby-Betrieb können Sie die Dekobeleuchtung des Gerätes ein- und ausschalten sowie einen AquaCool-Sprühtest (1 Sprühvorgang) auslösen.

Im Servicebetrieb werden Voreinstellungen für den Besonnungsbetrieb vorgenommen und Werte zum Betrieb des Gerätes abgefragt.

Anordnung der Displayzahlen

Die Tasten des Innendisplays sind doppelt belegt. Neben den Standard-Bedienelementen sind sie mit Zahlen versehen, welche im Standby-Betrieb den Zugriff auf Standby- und Servicefunktionen ermöglichen. Geben Sie hierzu einfach die entsprechende Zahlenfolge am Display ein.



Ein- und Ausschalten der Dekobeleuchtung

5 0 5

HINWEIS

Die Schaltzeiten der Dekobeleuchtung können im Servicemenü für jeden Wochentag einzeln geschaltet werden.

Für jeden Wochentag stehen Ihnen zwei unabhängige Schaltphasen (A und B) zur Verfügung.

AquaCool-Sprühtest

4 9 4

Aufruf des Servicemenüs

1 6 1 0 0 0 0

PIN

HINWEIS

Geben Sie die Zahlen in zeitlich geringem Abstand ein!

Servicemenü - Grundlagen

Die Serviceebene ist im Standby-Betrieb über die Eingabe von „161“ und die PIN „0000“ erreichbar. Zusätzlich sind zwei weitere Voraussetzungen erforderlich:

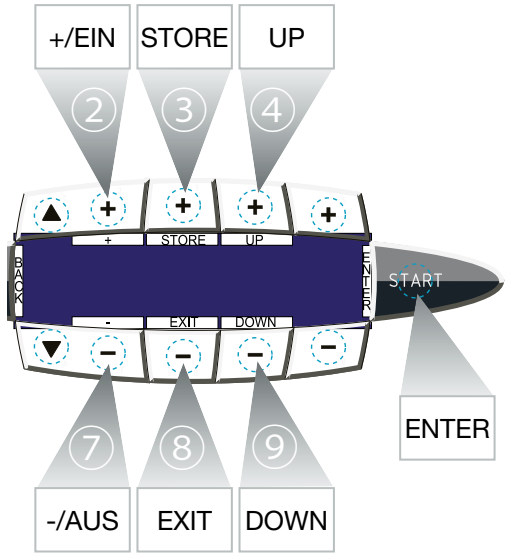
- Es darf keine „Fehlermeldung“ im Display stehen. „Infomeldungen“ haben darauf keinen Einfluss!
- Es darf kein Münzersignal anliegen.

Liegt eine Fehlermeldung vor, müssen Sie zuerst den Fehler beseitigen und dann die Meldung zurücksetzen, indem Sie das Feld „Start“ betätigen!

SERVICEMENÜ - STANDARD-BEDIENELEMENTE

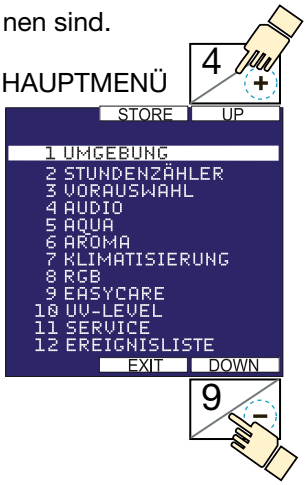
Nach Eingabe des Service-PIN gelangen Sie in das Servicemenü. Die Tasten zur Menüsteuerung sind wie folgt belegt (siehe auch Kapitel: Anordnung der Displayzahlen):

- Tasten 4 (UP) und 9 (DOWN) wechseln durch die einzelnen Menüpunkte und Funktionen.
- Mit der START/ENTER-Taste gelangen Sie in das entsprechende Untermenü.
- Tasten 2 und 7 schalten Funktionen ein und aus oder ändern Werte.
- Taste 3 (STORE) speichert alle Änderungen in allen Menüpunkten.
- Mit Taste 8 (EXIT) gelangen Sie eine Menüebene zurück oder verlassen das Servicemenü.



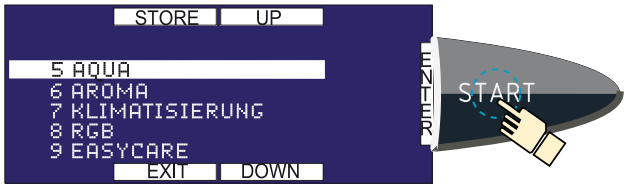
SERVICEMENÜ - GRUNDLEGENDE BEDIENUNG

Das Servicemenü gliedert sich in das Hauptmenü und untergeordnete Funktionsgruppen.
Unter einem Oberbegriff, z.B. „AUDIO“, finden Sie hier alle Funktionen, welche diesem Begriff zuzuordnen sind.

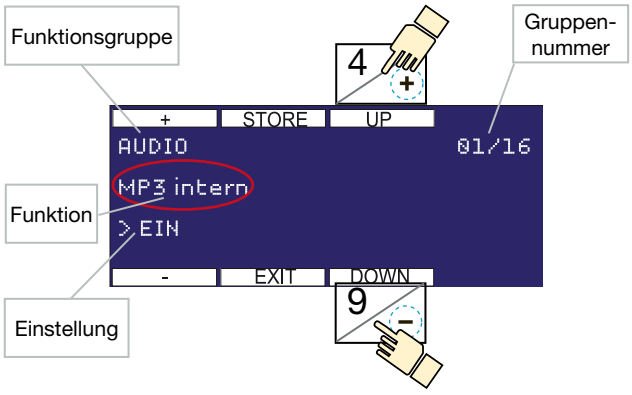


- Wählen Sie im Hauptmenü mit den Tasten 4 (UP) oder 9 (DOWN) die gewünschte Funktionsgruppe. Die aktuell angewählte Gruppe ist optisch hervorgehoben.

- Betätigen Sie die START/ENTER-Taste, um in das gewählte Gruppen-Menü zu gelangen.

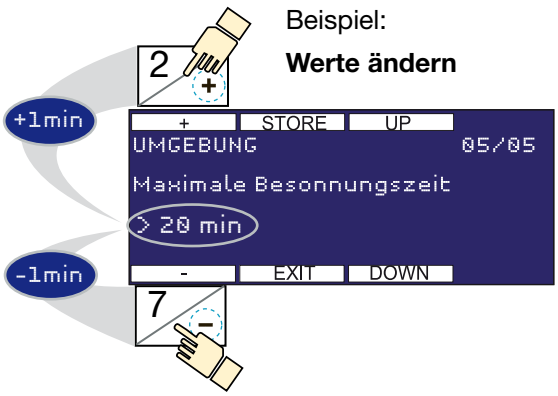


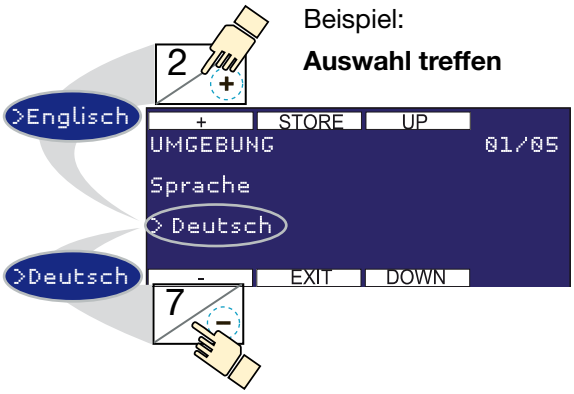
- Die aktuelle Funktion (Kreis) wird Ihnen links mittig angezeigt. Weitere Funktionen dieser Gruppe sind mit Hilfe der 4-(UP) oder 9-(DOWN) Taste aufrufbar.

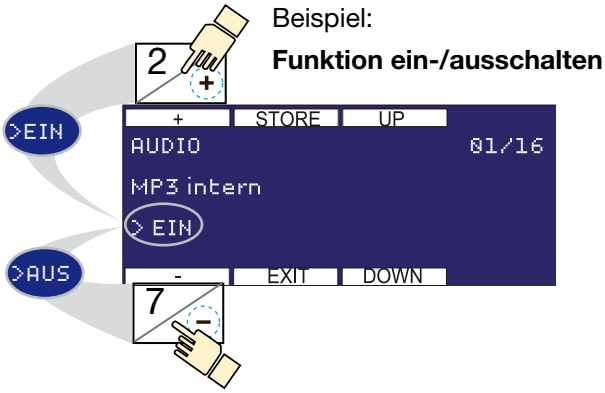


EINSTELLUNGEN ÄNDERN

- Abhängig von der jeweiligen Funktion können Sie **Werte ändern**, **Auswahlen treffen** und **Funktionen ein- oder ausschalten**. Verwenden Sie hierzu die Tasten 2 (+) und 7 (-).

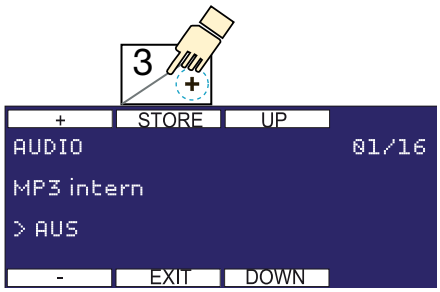




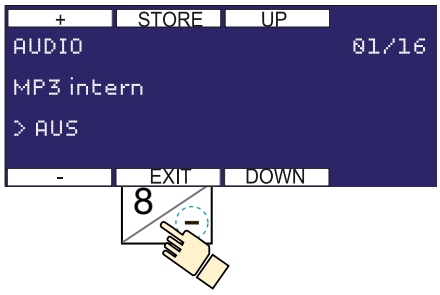


SPEICHERN & VERLASSEN

- Speichern Sie Ihre Einstellung durch Betätigen der Taste 3 (STORE). Ohne Speicherung werden Ihre Änderungen nicht übernommen! -> Siehe hierzu auch nachfolgend „Servicemenü - Timeout“.
- Durch Betätigung der Taste (STORE) speichern Sie alle bisher erfolgten Änderungen in allen Menüpunkten!



- Mit Taste 8 (EXIT) gelangen Sie eine Menüebene zurück oder Sie verlassen das Servicemenü.



SERVICEMENÜ - TIMEOUT

Nach dem letzten Bedienvorgang verbleiben Ihnen 2 Minuten um Änderungen zu speichern. Anschließend werden Sie durch eine Meldung zum Speichern aufgefordert. Nach weiteren 20 Sekunden ohne Bedienvorgang werden alle Änderungen automatisch verworfen.

SERVICEMENÜ - AKUSTISCHE SIGNALE

Zur akustischen Unterstützung werden Bedien- und Speichervorgänge unterschiedlich quittiert:

Bedienvorgang -> kurzer Ton
Speichervorgang -> langer Ton

KBL-7 **Servicemenü - Übersicht** **VERSION: 03.13**

1. UMGEBUNG
- Sprache
- Kontrast
- ZEIT UND DATUM
- ZEITSCHALTUHR DEKOBELEUCHTUNG
- Maximale Besonnungszeit

2. STUNDENZÄHLER
- Betriebsstunden gesamt
- Betriebsstunden Röhren
- Betriebsstunden Gesichtsbräuner
- Anzahl Besonnungen

3. VORAUSWAHL
- UV-Typ
- Audio
- Voice (megaVoice)
- Aircon (Klimaanlage)
- Aroma
- Aqua (aquaCool)

4. AUDIO
- MP3 intern
- megaVoice
- megaVoice Sprache
- Studio (Line-in)
- usb MP3
- MP3 extern (Line-in)
- Externe Kanalwahl
- Anzahl externer Kanäle
- Musik Nonstop
- Musik Nonstop Quelle
- Standardlautstärke Besonnung
- Standardlautstärke Standby
- Maximal einstellbare Lautstärke
- megaVoice Lautstärkeanpassung
- Automatische Lautstärkeanpassung
- Höhen MP3 - USB
- Mitten MP3 - USB
- Tiefen MP3 - USB
- Höhen Studio Line-In
- Mitten Studio Line-In
- Tiefen Studio Line-In
- Lautstärkeanpassung Studio Line-In

5. AQUA
- aquaCool
- aquaCool Sprühzeit
- Zykluszeit
- aquaCool Testzyklus starten
- aquaCool Dauertest
- aquaCool Start Initialisieren

6. AROMA
- Aroma
- Aromastatus zurücksetzen
- Kabinenbeduftung
- Beduftungszyklen pro Stunde
- TIMER AROMA
- Aroma Testzyklus starten

7. KLIMATISIERUNG
- Klimaanlage
- Start-Level Körperluft

8. RGB
- RGB Modus

9. EASYCARE
- Nur easyCare-Betrieb (EConly)
- Manuelle Zeiteinstellung (T.Display)
- easyCare Besonnungszeit
- ERYTHEMWERTE
- Sensor-Check
- Lautstärke

10. UV-LEVEL

11. SERVICE
- Werkseinstellungen laden
- FIRMWARE-TYP
- FIRMWARE-VERSIONEN
- SOFTWARE UPLOAD
- RGB-Setup
- Service Modus ohne Besonnung
- Service Modus mit Besonnung
- SOLARIUM IDENTIFIKATION
- SOLARIUM X-CODE
- Neustart

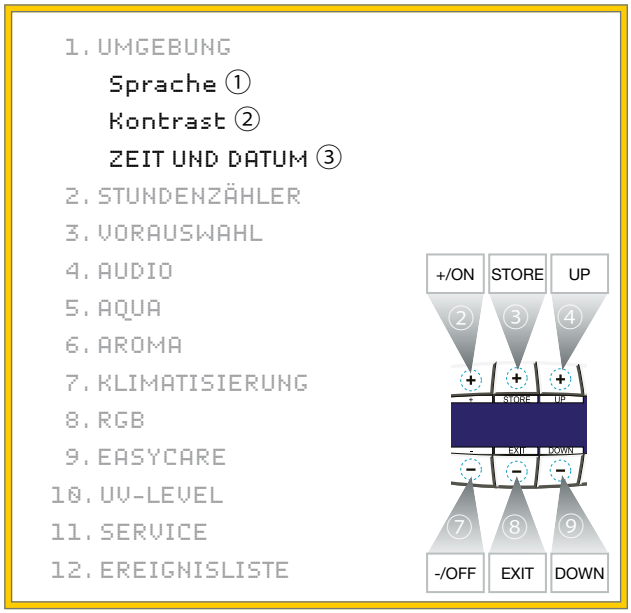
12. EREIGNISLISTE

Servicemenü - Struktur im Detail

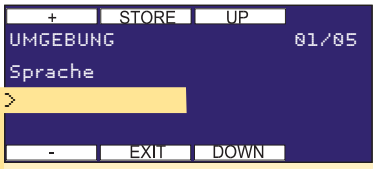
- Um Bedienfehler zu vermeiden, lesen Sie sich die Grundlagen am Anfang des Kapitels "Servicemenü" durch.

- Denken Sie daran, Ihre Einstellungen mit **STORE** zu speichern!
- Alle Menüpunkte, welche weitere Untermenüpunkte enthalten, sind in GROSSBUCHSTABEN dargestellt.

Nachfolgend werden die Funktionen des Servicemenüs im Einzelnen erklärt. Zur besseren Übersicht wird auf jeder Seite die Hauptmenüstruktur dargestellt. Die aktuell auf der Seite behandelten Funktionen sind mit Zahlen versehen.



①

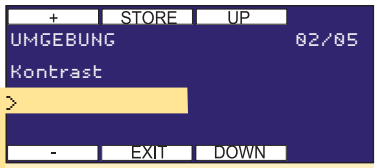


> Deutsch
> Englisch

Legt die Menüsprache fest.

Werkseinstellung: Deutsch

②



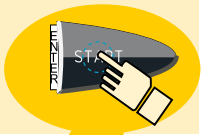
> 00000..00030

Kontrasteinstellung für das Display.

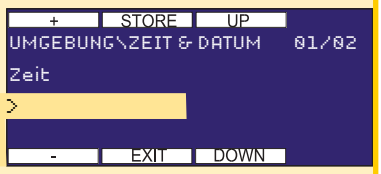
Werkseinstellung: 00020

③

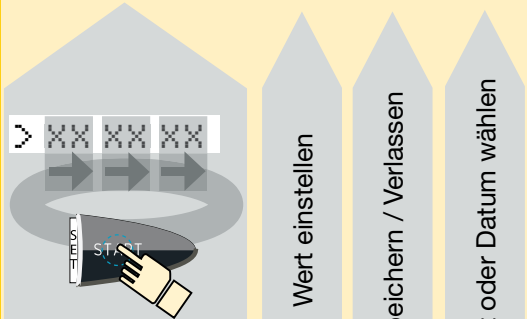
Eingabe von Uhrzeit und Datum. Aufruf des Untermenüs mit START (ENTER).

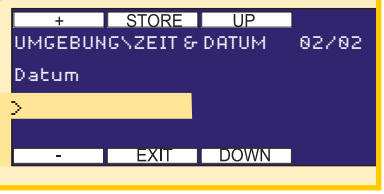


UNTERMENÜ
ZEIT & DATUM

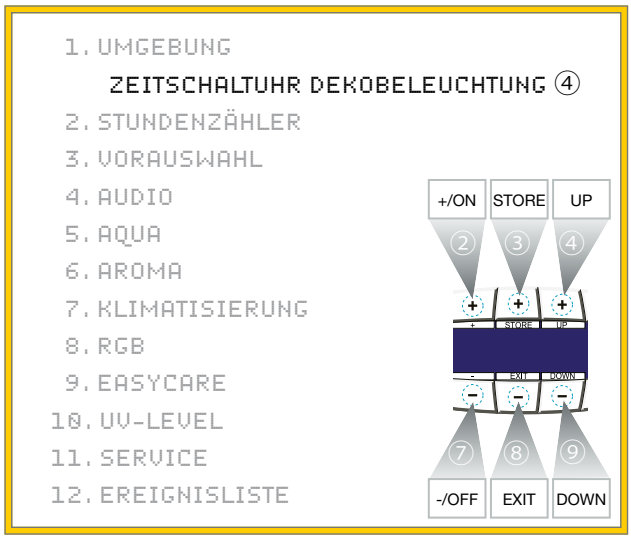


> 00:00 - 23:59





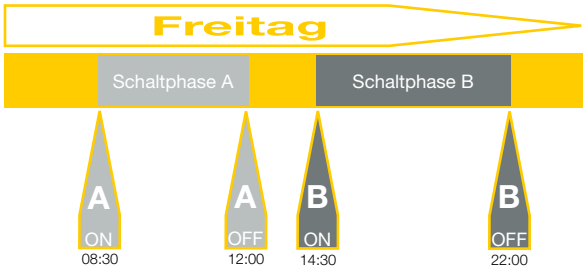
> 19.08.08 Di



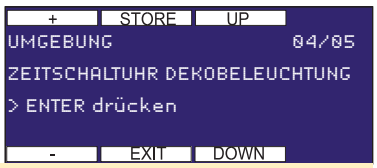
Unter dem Punkt „ZEITSCHALTUHR DEKO-BE-LEUCHTUNG“ stehen Ihnen für jeden Wochentag zwei Schaltphasen zur Verfügung (A und B).

Schaltphasen

	A	B
Montag	A-ON	B-ON
	A-OFF	B-OFF
Dienstag	A-ON	B-ON
	A-OFF	B-OFF
Mittwoch	A-ON	B-ON
	A-OFF	B-OFF
Donnerstag	A-ON	B-ON
	A-OFF	B-OFF
Freitag	A-ON	B-ON
	A-OFF	B-OFF
Samstag	A-ON	B-ON
	A-OFF	B-OFF
Sonntag	A-ON	B-ON
	A-OFF	B-OFF



④

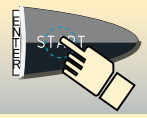


Eingabe von Schaltzeiten für die Dekobeleuchtung.
Aufruf des Untermenüs
mit START (ENTER).

UNTERMENÜ
ZEITSCHALTUHR DEKOBELEUCHTUNG

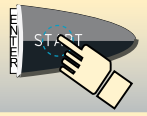
WOCHENTAG WÄHLEN

> Montag - Sonntag



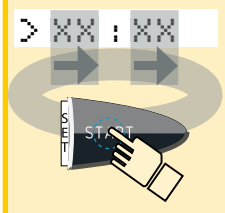
SCHALTZEITPUNKT WÄHLEN

> (Tag) AON
> (Tag) AOFF
> (Tag) BON
> (Tag) BOFF



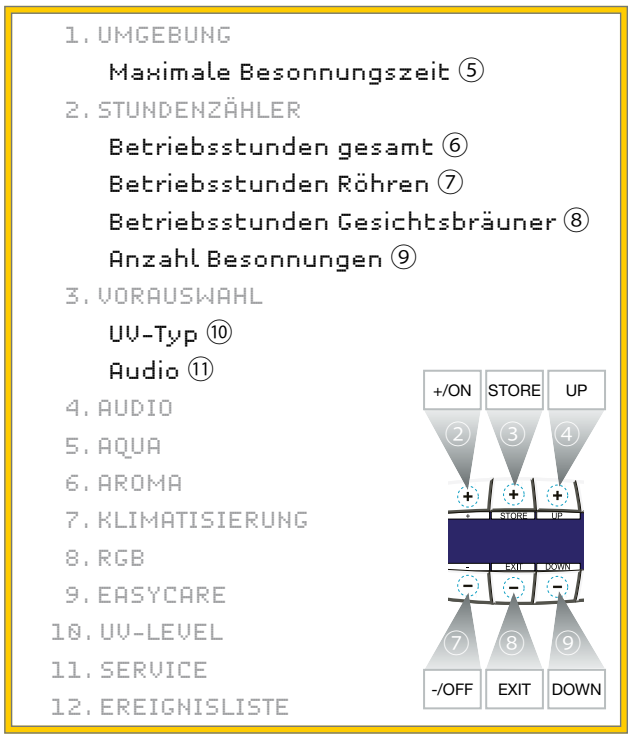
SCHALTZEITEN EINSTELLEN

+/- Zeit einstellen



Eingabefelder
auswählen
(Start / Set)

- Einstellungen mit **STORE** speichern!



⑤

> 5min .. . 30min

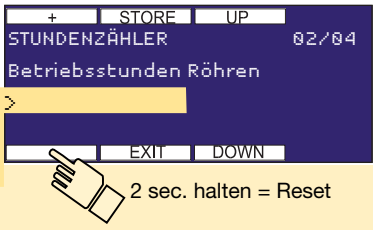
Legt die maximale Besonnungszeit für alle Timer fest. Im easyCare-Betriebsmodus sind 30 min fest eingestellt.

Werkseinstellung: 30 min

⑥

Anzeige der Gesamtbetriebsstunden.

⑦

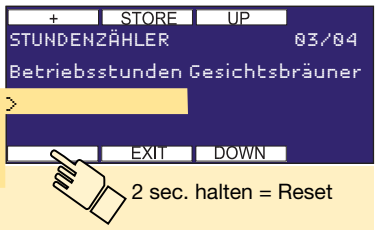


> 0183h

Anzeige der Betriebsstunden der Leuchtstoffröhren mit Resetfunktion. Einstellfunktion in 5er-Schritten über die +/- Tasten!

- Einstellungen mit **STORE** speichern!

⑧

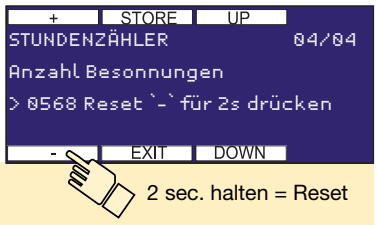


> 0156h

Anzeige der Betriebsstunden der Gesichtsbräuner mit Resetfunktion. Einstellfunktion in 5er-Schritten über die +/- Tasten!

- Einstellungen mit **STORE** speichern!

⑨



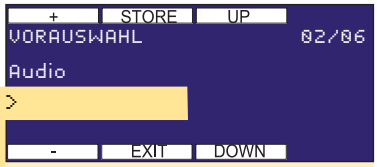
Anzeige der Anzahl der Besonnungen mit Resetfunktion.

Unter dem Punkt „VORAUSWAHL“ können Sie die Starteinstellung des Solariums anpassen. Die Funktionen müssen vorhanden und hier im Service-Menü ⑯/⑰/⑲/㊳/㊹/㊿ aktiviert sein!

⑩

Diese Funktion ist nur bei IntelliSun-Geräten verfügbar.

⑪

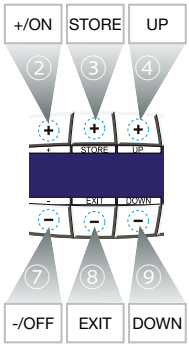


> Studio Line-In
> MP3 intern
> MP3 intern

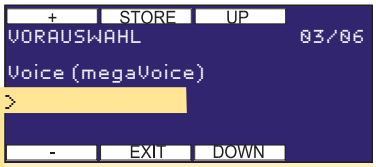
Legt die Starteinstellung bezüglich der Audioquelle fest.

Werkseinstellung: MP3 intern

1. UMGEBUNG
2. STUNDENZÄHLER
3. VORAUSWAHL
   - Voice (megaVoice) ⑫
   - Aircon (Klimaanlage) ⑬
   - Aroma ⑭
   - Aqua (aquaCool) ⑮
4. AUDIO
   - MP3-Intern ⑯
   - megaVoice ⑰
   - megaVoice Sprache ⑱
5. AQUA
6. AROMA
7. KLIMATISIERUNG
8. RGB
9. EASYCARE
10. UV-LEVEL
11. SERVICE
12. EREIGNISLISTE



⑫

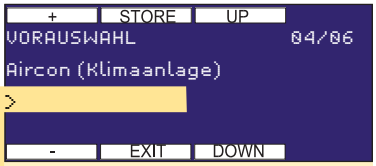


> ein
> aus

Legt die Starteinstellung der Sprachführung fest.

Werkseinstellung: ein

⑬

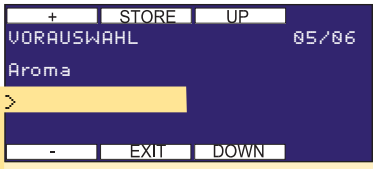


> ein
> aus

Legt die Starteinstellung der Klimaanlage fest.

Werkseinstellung: ein

⑭

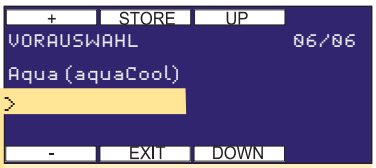


> ein
> aus

Legt die Starteinstellung von Aroma fest.

Werkseinstellung: ein

⑮

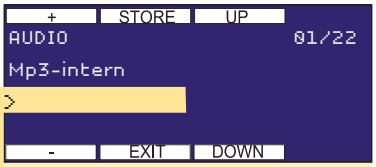


> ein
> aus

Legt die Starteinstellung von aquaCool fest.

Werkseinstellung: ein

⑯

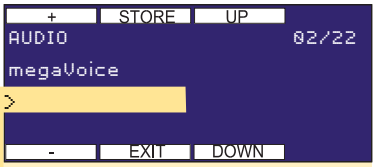


> ein
> aus

Aktivieren und Deaktivieren des internen MP3-Spielers.

Werkseinstellung: ein

⑰

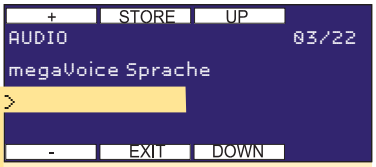


> ein
> aus

Aktivieren und Deaktivieren der Sprachführung (megaVoice).

Werkseinstellung: ein

⑱

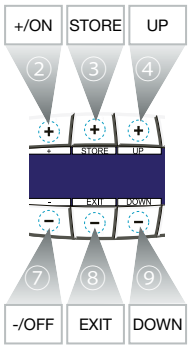


> Englisch
> Deutsch
> ...

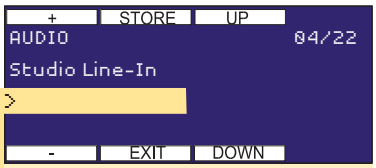
Legt die Sprache der Sprachführung (megaVoice) fest.
Folgende Sprachen werden voll unterstützt:
GB,RU,DE,FR,IT,PL,CZ,NL,HU,BG,HR,RO,RS,SK
Folgende Sprachen werden zum Teil unterstützt:
DK,EE,LT,NO,ES,SE,TR (exklusive easyCare)

Werkseinstellung: Abhängig vom Betreiberland

1. UMGEBUNG
2. STUNDENZÄHLER
3. VORAUSWAHL
4. AUDIO
   - Studio Line-In ⑲
   - usb MP3 ⑳
   - MP3 (Line-In) ㉑
   - Externe Kanalwahl ㉒
   - Anzahl externer Kanäle ㉓
   - Musik Nonstop ㉔
5. AQUA
6. AROMA
7. KLIMATISIERUNG
8. RGB
9. EASYCARE
10. UV-LEVEL
11. SERVICE
12. EREIGNISLISTE



⑲

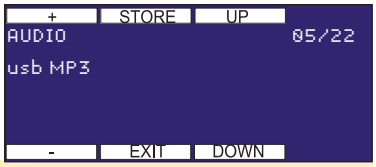


> ein
> aus

Aktivieren und Deaktivieren des Studio (Line-In)-Audiosignals.

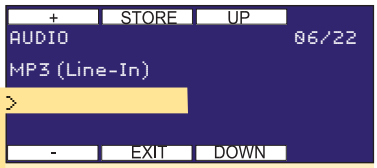
Werkseinstellung: ein

⑳



In diesem System nicht vorhanden.

㉑

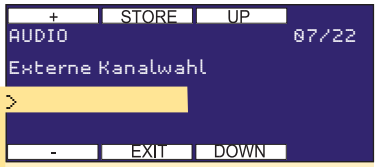


> ein
> aus

Aktivieren und Deaktivieren des Line-In-Anschlusses (Audiomodul) für Geräte mit Standard-Line-Pegel bis hin zu niedrigen Lautsprecherpegeln (MP3-Player, iPod etc.).

Werkseinstellung: ein

㉒



> bcd
> Pulscode
> aus

Ermöglicht beim Studiosignal den Wechsel zwischen Puls- und BCD-Code-Verfahren sowie das Deaktivieren der externen Kanalwahl.

Werkseinstellung: bcd

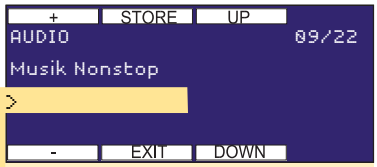
㉓

> 2
> 4

Ist bcd vorgewählt, wird hier die Anzahl der im Studio zur Verfügung stehenden Kanäle eingestellt.

Werkseinstellung: 4

㉔

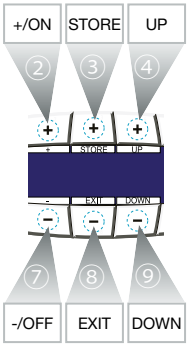


> ein
> aus

Ist diese Funktion aktiv, wird auch außerhalb der Besonnungszeit Musik abgespielt.

Werkseinstellung: aus

1. UMGEBUNG
2. STUNDENZÄHLER
3. VORAUSWAHL
4. AUDIO
   - Musik Nonstop Quelle ㉕
   - Standardlautstärke Besonnung ㉖
   - Standardlautstärke Standby ㉗
   - Maximal einstellbare Lautstärke ㉘
   - megaVoice Lautstärkeanpassung ㉙
   - Automatische Lautstärkeanpassung ㉚
   - Höhen MP3 - USB ㉛
   - Mitten MP3 - USB ㉜
5. AQUA
6. AROMA
7. KLIMATISIERUNG
8. RGB
9. EASYCARE
10. UV-LEVEL
11. SERVICE
12. EREIGNISLISTE



㉕

> MP3 intern
> Studio Line-In

Ermöglicht die Wahl der permanenten Audioquelle für die Funktion „Music Immer“.

Werkseinstellung: MP3 intern

㉖

> 0 .. . 9

Einstellung der Lautstärke für den Besonnungsbetrieb.

Werkseinstellung: 6

㉗

> 0 .. . 9

Einstellung der Lautstärke für den Standby-Betrieb.

Werkseinstellung: 3

㉘

> 5 .. . 9

Vorgabe der maximale einstellbaren Lautstärke. Begrenzt die maximal einstellbare Lautstärke im Besonnungs- und Standby-Betrieb.

Werkseinstellung: 9

㉙

> -09 .. . +09 dB

Anpassung der Lautstärke von megaVoice.

Werkseinstellung: +00 dB

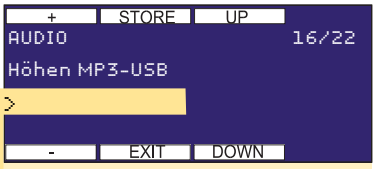
㉚

> ein
> aus

Automatische Lautstärkeanpassung Ein-/Aus.

Werkseinstellung: ein

㉛

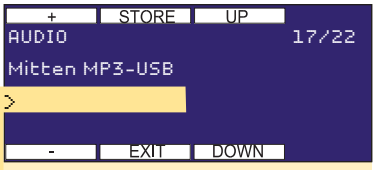


> -14 .. . +14 dB

Einstellung der Höhen für den internen MP3-Betrieb.

Werkseinstellung: 00 dB

㉜

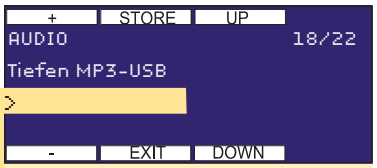


> -14 .. . +14 dB

Einstellung der Mitteltöne für den internen MP3-Betrieb.

Werkseinstellung: 00 dB

33

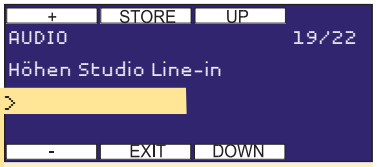


> -14 .. . +14 dB

Einstellung der Tiefen für den internen MP3-Betrieb.

Werkseinstellung: +07 dB

34

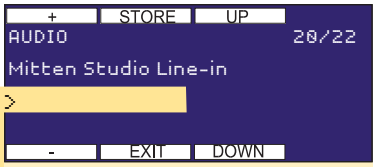


> -14 .. . +14 dB

Einstellung der Höhen für den Studiomusik-Betrieb.

Werkseinstellung: 00 dB

35

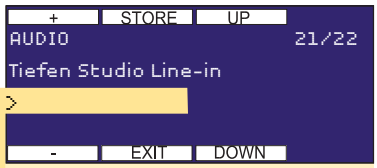


> -14 .. . +14 dB

Einstellung der Mitteltöne für den Studiomusik-Betrieb.

Werkseinstellung: 00 dB

36

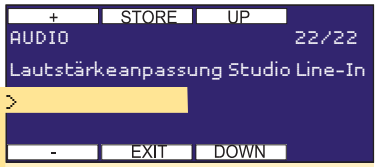


> -14 .. . +14 dB

Einstellung der Tiefen für den Studiomusik-Betrieb.

Werkseinstellung: +07 dB

37

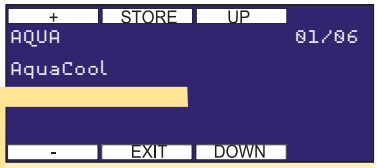


> -29 .. . +29 dB

Anpassung der Lautstärke des Studio Line-In Signales.

Werkseinstellung: +00 dB

38



> ein
> aus

AquaCool aktivieren / deaktivieren.

Werkseinstellung: aus

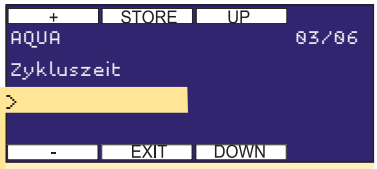
39

> 2 .. . 6 (sec)

Bestimmt die Dauer der aquaCool-Sprühzeit.

Werkseinstellung: 6

40

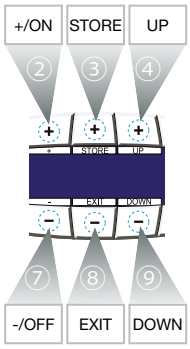


> 1 .. . 5 (min)

Bestimmt die aquaCool sowie die Aroma Zykluszeit (Sprühzeit + Sprühpause).

Werkseinstellung: 1

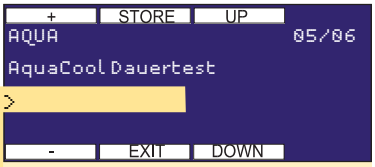
1. UMGEBUNG
2. STUNDENZÄHLER
3. VORAUSWAHL
4. AUDIO
5. AQUA
   - aquaCool Testzyklus starten ㊶
   - aquaCool Dauertest ㊷
   - aquaCool Start Initialisierung ㊸
6. AROMA
   - Aroma ㊹
   - Aromastatus zurücksetzen ㊺
   - Kabinenbeduftung ㊻
   - Beduftungszyklen pro Stunde ㊼
7. KLIMATISIERUNG
8. RGB
9. EASYCARE
10. UV-LEVEL
11. SERVICE
12. EREIGNISLISTE



㊶

Starten des AquaCool-Tests (1 Zyklus).

㊷



> ein
> aus

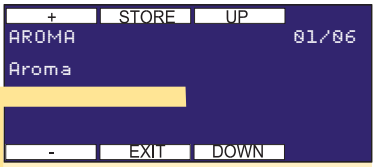
Startet den aquaCool-Dauertest. Nachdem Sie „ein“ gewählt und gespeichert haben, müssen Sie das Servicemenü verlassen und eine Besonnung starten.
Achtung! AquaCool sprüht dann kontinuierlich während eines gesamten Besonnungsvorgangs.

Werkseinstellung: aus

㊸

Startet die aquaCool-Initialisierung. Es wird ein Spühlzyklus von 90 sec gestartet. Zum Entlüften zur Inbetriebnahme oder nach einer Reparatur.

㊹

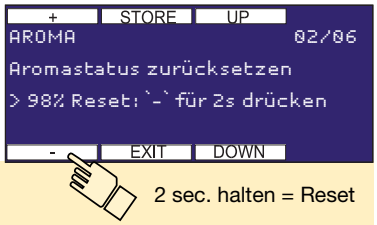


> ein
> aus

Aroma aktivieren / deaktivieren.

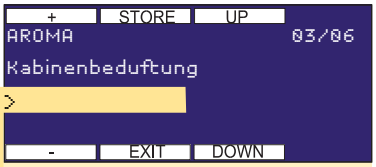
Werkseinstellung: aus

㊺



Reset -> Nach dem Wechsel der Aromadose!

㊻

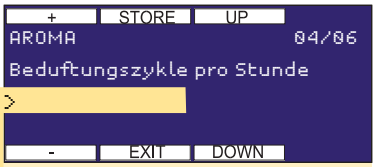


> Türkontakt
> Intervall
> aus

Die Kabinenbeduftung kann Intervall gesteuert, über einen Türkontaktschalter betrieben oder auch komplett deaktiviert werden.

Werkseinstellung: aus

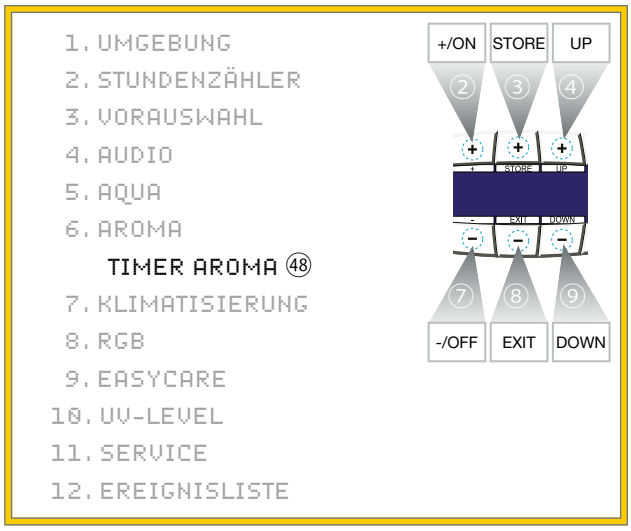
㊼



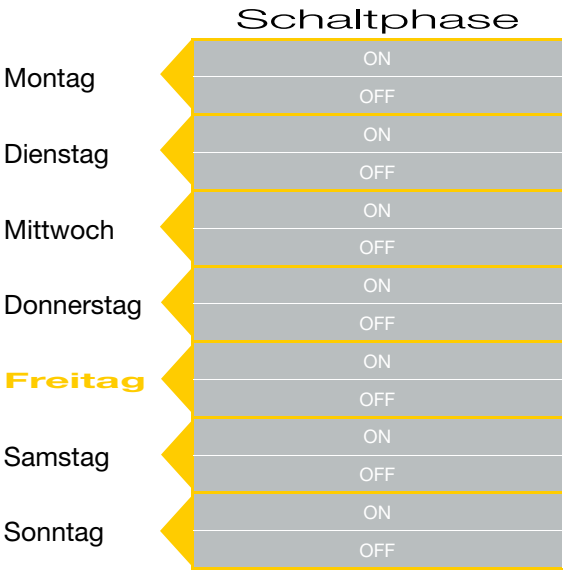
> 1 ... 6

Für den Intervall-Betrieb der Kabinenbeduftung kann hier die Anzahl der Beduftungen pro Stunde eingestellt werden.

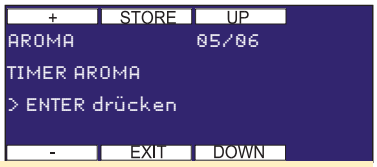
Werkseinstellung: 3



Unter dem Punkt „TIMER AROMA" steht Ihnen für jeden Wochentag eine Schaltphase für die Kabinenbeduftung zur Verfügung.



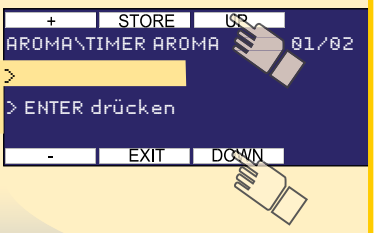
48



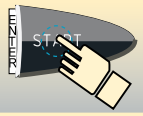
Eingabe von Schaltzeiten für den Aroma Timer.
Aufruf des Untermenüs
mit START (ENTER).

UNTERMENÜ
ZEITSCHALTUHR AROMA

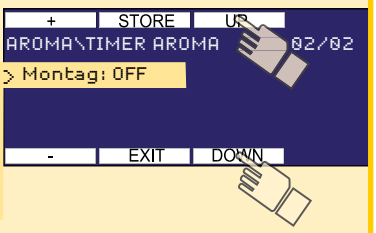
WOCHENTAG WÄHLEN



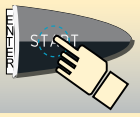
> Montag - Sonntag



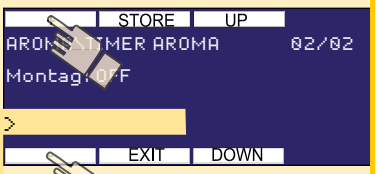
SCHALTZEITPUNKT WÄHLEN



> (Tag) ON
> (Tag) OFF



SCHALTZEITEN EINSTELLEN



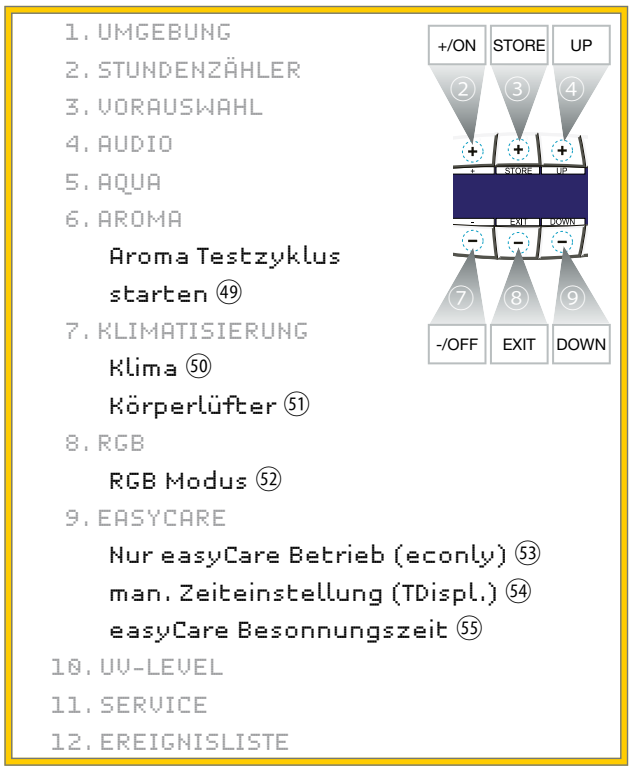
> 00:00 - 23:59

+/- Zeit einstellen

> XX : XX

Eingabefelder
auswählen
(Start / Set)

- Einstellungen mit **STORE** speichern!



(49)

Starten des Aroma-Tests (1 Zyklus).

(50)

> ein
> aus

Klimagerät ein- und ausschalten.

Werkseinstellung: ein

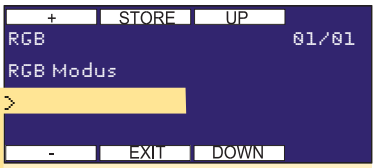
(51)

> 1 . . . 9

Legt die Start-Drehzahl des Körperlüfters zu Beginn der Besonnung fest.

Werkseinstellung: 2

(52)



> 0 . . . 9

Nur bei Geräten mit LED-Technik.

fourSeasons-Einstellmöglichkeiten von 0-9:

0 = aus

1-8 = Dauerfarbwahl

9 = Rotation (auto. Farbwechsel im 15sec-Zyklus)

Werkseinstellung: 9

Der Punkt easyCare ist nur bei CPI-Energy- und intelliSun-Solarien mit angeschlossenem easyCare verfügbar.

(53)

> ein
> aus

Ist diese Funktion aktiv, erfolgt die Besonnung ausschließlich aufgrund der am easyCare ermittelten Werte.

Werkseinstellung: aus

(54)

> ein
> aus

Ist diese Funktion aktiv, kann die Besonnungszeit manuell am easyCare eingegeben werden. Die Intensität wird automatisch angepasst.

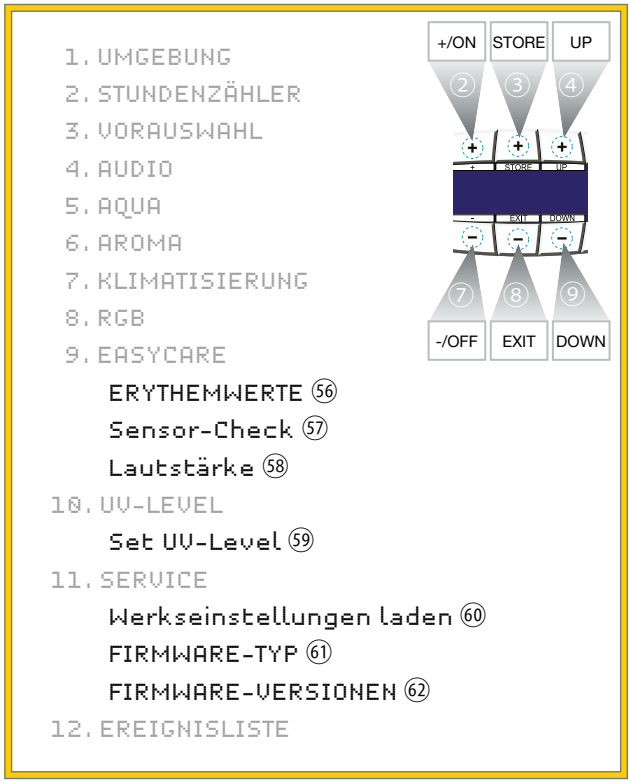
Werkseinstellung: aus

(55)

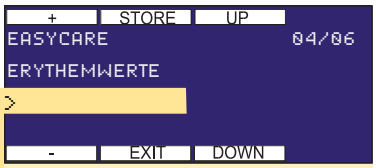
> 8min . . . 20min

Diese Funktion dient zur Vorwahl der Besonnungszeit. Die Intensität wird automatisch angepasst.

Werkseinstellung: 20 min



56



> PIN:

Verzweigt zu weiteren Einstellungen.
Zugang nur über Sicherheits-PIN.

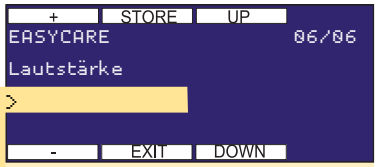
- **Diese Einstellungen sind ausschließlich ausgebildetem Servicepersonal vorbehalten!**

57

Zeigt bei Durchführung einer Melanin-Messung den aktuellen Messwert.

Diese Funktion dient der Sensor-Diagnose durch qualifiziertes Servicepersonal!

58

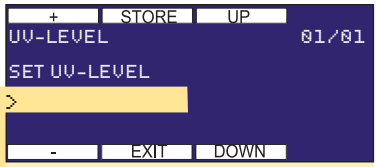


> 0 .. 9

Legt die Lautstärke der easyCare-Sprachführung fest.

Werkseinstellung: 4

59

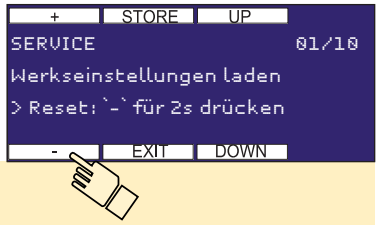


> PIN:

Verzweigt zu weiteren Einstellungen.
Zugang über Sicherheits-PIN.

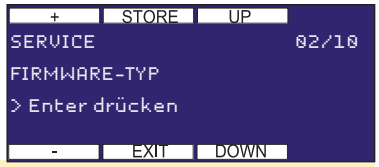
- **Diese Einstellungen sind ausschließlich ausgebildetem Servicepersonal vorbehalten!**

60



Laden der Werkseinstellungen.

61



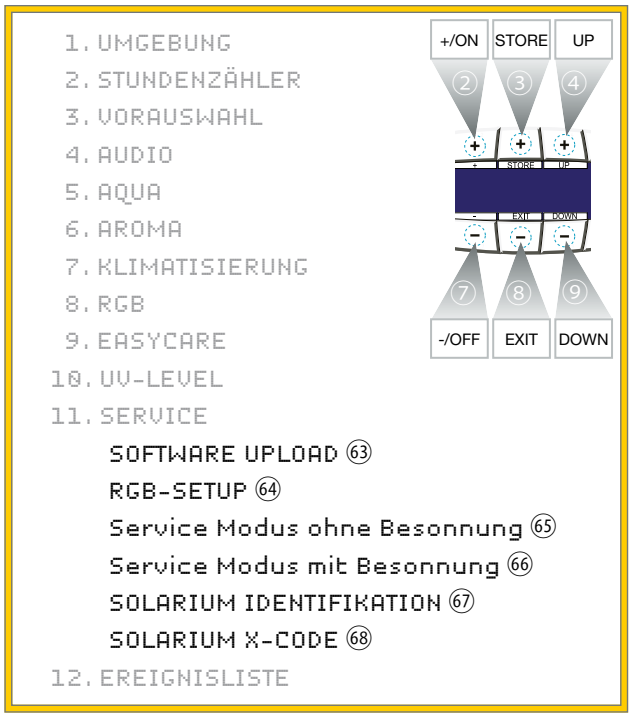
Untermenü-Aufruf mit START/ENTER. Zeigt den aktuellen Firmware-Typ / -Variante.

62

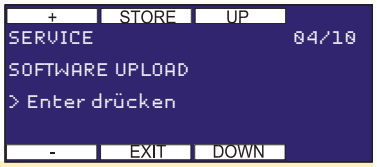
Untermenü-Aufruf mit START/ENTER. Zeigt die aktuellen Firmware-Versionen der Systemkomponenten.

Kein Betrieb mit unterschiedlicher Firmware!

- **Alle Systemkomponenten müssen über dieselbe Firmware-Version verfügen!**

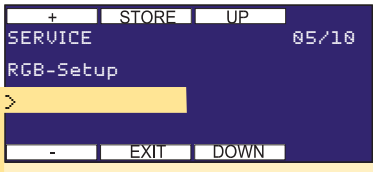


63



Untermenü-Aufruf mit START/ENTER. Zeigt den Zeitpunkt des ersten und letzten Software-Uploads an.

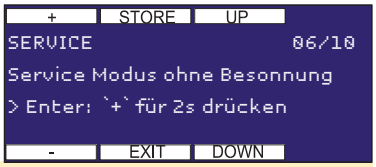
64



> 1
> 2

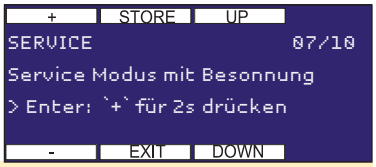
Nur bei Geräten mit LED Technik.
Farbanpassung der LED-Dekobeleuchtung.
Werkseinstellung: 2

65



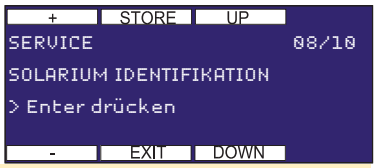
Modus zur Fehlersuche.
Es wird für 30 Minuten in den Service Modus geschaltet. Die Netzspannung liegt an. Fehlermeldungen werden ignoriert die Besonnung kann jedoch nicht gestartet werden.

66



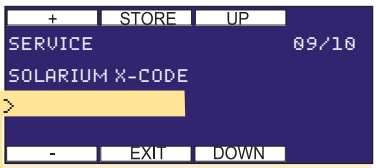
Modus zur Fehlersuche.
Es wird für 10 Minuten in den Service Modus geschaltet. Die Netzspannung liegt an. Fehlermeldungen werden ignoriert und die Besonnung kann gestartet werden. Nach Ablauf erfolgt eine 3 minütige Einschaltsperre.

67



Anzeige der Kenndaten des Solariums:
- Ausstattungscode
- Variantencode
- Seriennummer

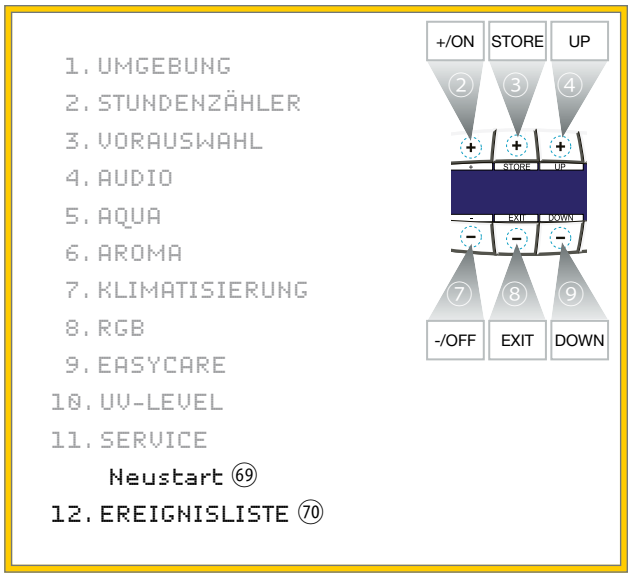
68



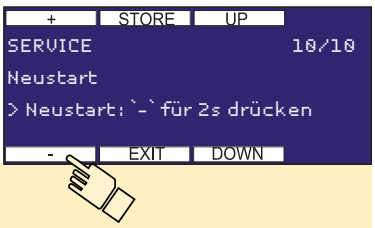
> PIN:

Verzweigt zu weiteren Einstellungen.
Zugang über Sicherheits-PIN.

- **Diese Einstellungen sind ausschließlich ausgebildetem Servicepersonal vorbehalten!**



69

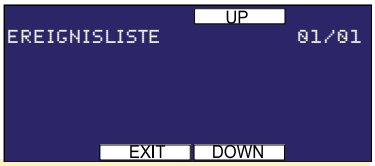


Führt einen Neustart der Elektronik aus.

Achtung

- **Alle nicht gespeicherte Änderungen werden verworfen!**

70



Anzeige der letzten 99 Ereignisse (Fehlercodes und Infomeldungen). Detailinformationen erhalten Sie über die Start Taste.

Beispiel:

Nr.	Uhrzeit	Datum	Code	Besonnungszeit
001	16:44	05.01.09	0011	03:23
002	15:22	05.01.09	0002	07:22
003	10:07	22.12.08	....	....
004	17:16	....		
005	....			
....				
099				

Wartung und Reinigung

Regelmäßige Wartungsarbeiten sind für den sicheren Betrieb der Solarien erforderlich und zu dokumentieren. Reinigungsarbeiten sind bei Bedarf auszuführen.

GEFAHR

Spannungsführende Bauteile

Lebensgefahr durch Stromschlag bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen. **Freischalten nach DIN VDE 0105.**

- **VERWENDEN SIE AUSSCHLIESSLICH ORIGINALTEILE!**
- Tauschen Sie Leuchtmittel und Filter nur gegen solche, auf dem Gerät gekennzeichneten Typs.
- Verwenden Sie für CPI-Energy Solarien ausschließlich original KBL-Vorschaltgeräte (Art. Nr.: 3200271131).

Reinigungs- und Pflegehinweise

ALLGEMEINE HINWEISE

- Legen Sie zu Reinigungsarbeiten Ringe, Armbänder, Uhren, usw. ab, um ein Verkratzen der Oberflächen zu verhindern.
- Es darf keine Reinigungsflüssigkeit ins Gerät gelangen.

RÖHREN

- Damit die Bräunungswirkung erhalten bleibt, empfehlen wir eine Reinigung der Röhren und UV-Strahler mit warmem Wasser und einem Ledertuch nach ca. 200 Std. Betriebsdauer.

ACRYLSCHEIBEN, HALTE- UND TÜRGRIFFE

- Verwenden Sie für die Acrylscheiben möglichst das von KBL angebotene spezielle Reinigungs- und Desinfektionsmittel „megaClean“ und verdünnen Sie es im Verhältnis von 1:13 mit Wasser.

LACK- UND KUNSTSTOFFTEILE

- Benutzen Sie zur Reinigung der Lack- und Kunststoffoberflächen ein mit leichter Seifenlauge angefeuchtetes Tuch.
- Großflächige Kunststoffteile nicht trocken abreiben. Es besteht Gefahr, dass die Oberflächen beschädigt werden!

VERCHROMTE TEILE

- Reinigung nur mit einem feuchten Fensterleder und einem Acrylglasreiniger (antistatisch). Das Reinigungsmittel muss auf das Putztuch und nicht direkt auf die Fläche aufgetragen werden.

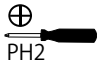
REINIGUNGSMITTEL

- Verwenden Sie zur Reinigung der Oberflächen und der Acrylscheiben keine konzentrierten Desinfektions- bzw. Lösungsmittel oder alkoholhaltigen Flüssigkeiten!

Wartungsintervalle

Bau-/Verschleißteil	Reinigung/ Pflege	Austausch
Kondensatkanister	Bei Meldung im Display leeren.	Bei Bedarf
Luftfiltereinsätze	Abhängig von den örtlichen Gegebenheiten ca. nach 100 Betriebsstunden.	/
Röhren - CPI	Nach ca. 200 Betriebsstunden	Nach ca. 1000h Betriebsstunden
Röhren - Electronic Power	Nach ca. 200 Betriebsstunden	Typischer Wert nach ca. 800 Betriebsstunden. Nähere Info siehe Datenblatt.
Gesichtsbräuner	Bei Bedarf	Nach ca. 500 - 600 h
Acrylscheiben	Bei Bedarf	Nach ca. 3000 h
aquaCool-Düsen	Bei Bedarf	Nach ca. 1000 h
Luftschläuche	Nach 500 - 600 h kontrollieren.	Bei Bedarf
Klimagerät	Nach 500 - 600 h Wärmetauscher reinigen und Kondensatpumpe kontrollieren.	Bei Bedarf

Werkzeuge und Hilfsmittel

	ISK-Schraubendreher (SW 4 / 60 mm) Art. Nr.: 3410055263
	Standard-Kreuzschlitz-Schraubendreher (PH2)
	Vorgang abschließend mit der Start-Taste (Display) quittieren.
	Anzahl benötigter Personen

In den nachfolgenden Kapiteln werden Arbeitsschritte beschrieben, wie sie für Wartungs- und Pflegemaßnahmen notwendig sind.

Die für die korrekte und sichere Durchführung benötigten Hilfsmittel werden zu Beginn eines jeden Kapitel dargestellt, es sei denn, der betreffende Vorgang kann von einer einzelnen Person ohne weitere Hilfsmittel durchgeführt werden.

Grundsätzlich erfolgt die Montage, in umgekehrter Reihenfolge, analog zur Demontage. Bei Abweichungen wird speziell darauf hingewiesen!

Achtung

- Öffnen Sie die Liege oder eine der Acrylscheiben, müssen Sie nach dem Schließen eine Warnmeldung im Display quittieren!

Entriegelung der Liege

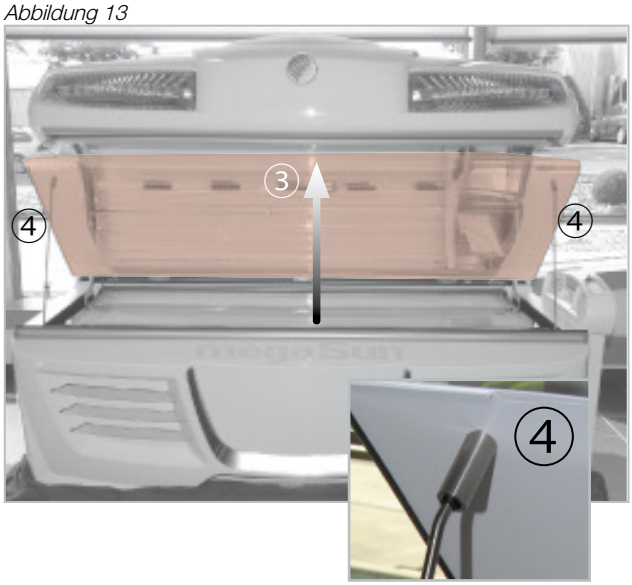
Abbildung 12

⇒	Decke hochklappen.
①	In die untere Aussparung in der Mitte der Frontblende greifen.
②	Entriegelungsknopf ziehen.
⇒	Liege aufklappen.

Acrylscheiben

LIEGENSCHEIBE AUFKLAPPEN

Abbildung 13

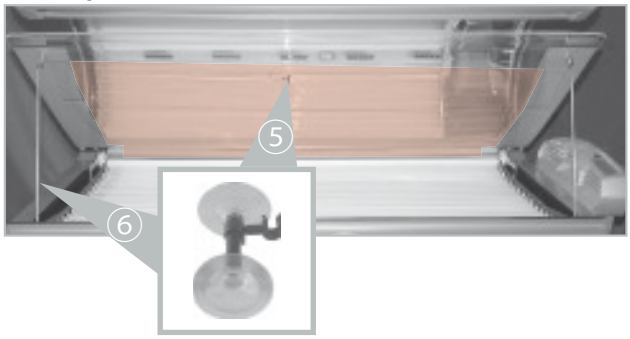


③	Die Liegenscheibe an der Vorderkante mittig anfassen und anheben.
④	Die Scheibe mit den beiden seitlichen Aufstellern abstützen.

ZWISCHENSCHEIBE AUFKLAPPEN

ⓘ	Nur bei Geräten mit Klimaanlage.

Abbildung 14



⑤	Die Zwischenscheibe an einer Seite anheben und mit dem Saugnapf mittig an der Liegenscheibe befestigen.
⑥	Der Saugnapf ist am Gestänge des linken Aufstellers befestigt.

DECKENSCHEIBE ABKLAPPEN

4				

Achtung!
Verhindern Sie beim Öffnen das die Deckenscheibe herunterschlagen kann!

- Öffnen Sie den mittleren Deckenverschluss **immer** zuletzt.

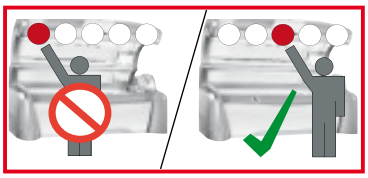


Abbildung 15

⑤	Öffnen Sie die 5 Verschlusszapfen mit Hilfe des mitgelieferten ISK-Schraubendrehers (3410055263). **Reihenfolge beachten!**
⇒	Klappen Sie die Scheibe herunter.

DECKENSCHEIBE ENTNEHMEN

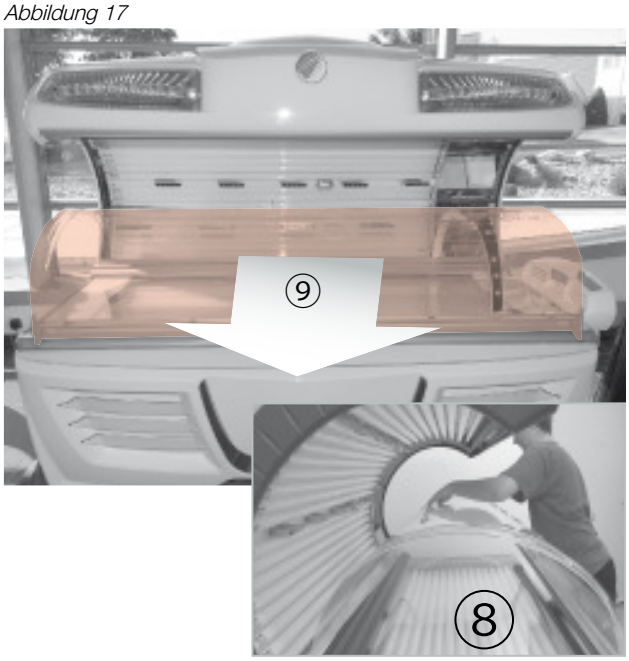
4	PH2			

Die Entnahme der Deckenscheibe ist für Wartung und Reinigung in der Regel nicht notwendig. Sollten Sie dennoch das Arbeiten ohne Deckenscheibe bevorzugen, gehen Sie wie folgt vor.

Abbildung 16

Seite 40	Klappen Sie die Deckenscheibe herab.
⑥	Lösen Sie die Zugentlastung des Display-Patchkabel (Kreuzschlitzschrauben).
⑦	Lösen Sie den RJ45 Stecker des Display-Patchkabel.

Abbildung 17

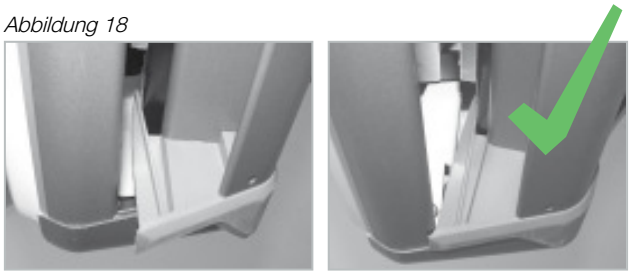


⑧	Fassen Sie in der Mitte der Scheibe in den hinteren Lüftungsausschnitt.
⑨	Heben Sie die Scheibe vorsichtig nach vorne aus dem Besonnungsraum heraus.
⇒	Legen Sie die Scheibe an einem sicheren Ort ab!

EINBAUHINWEIS

Gehen Sie beim Einbau der Deckenscheibe in umgekehrter Reihenfolge vor. Achten Sie jedoch darauf, die beiden Profilführungen richtig zu positionieren!

Abbildung 18



	Achten Sie beim Schließen der Deckenscheibe auf den korrekten Sitz der Profilführungen!

Filterscheiben

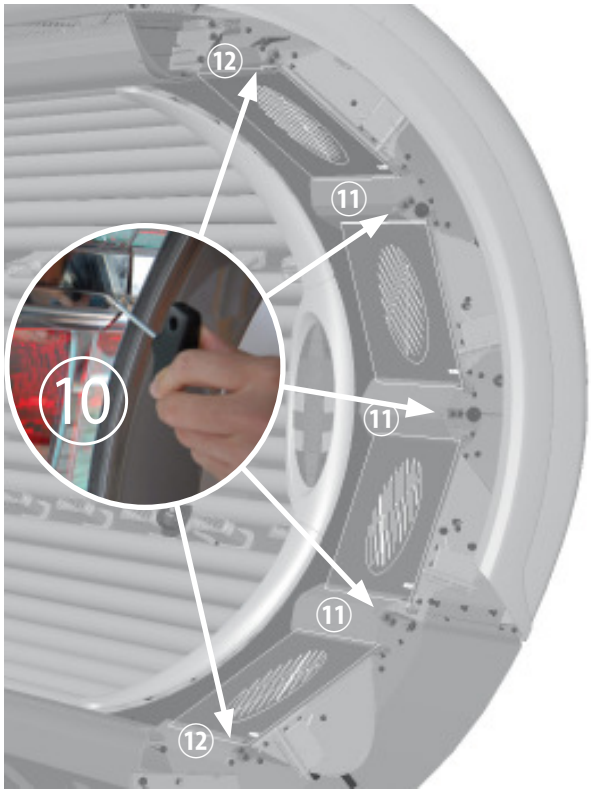
4				

SICHERHEITSFUNKTION

Die Gesichtsbräuner sind mit einer zusätzlichen Sicherheitsfunktion ausgestattet. Hinter jeder Filterscheibe befindet sich ein Scheibenschutzschalter, der den Gesichtsbräuner abschaltet, wenn die Filterscheibe fehlt oder zerbrochen sein sollte.

FILTERSCHEIBEN TAUSCHEN (VORBEREITUNG)

Abbildung 19



Seite 40	Klappen Sie die Deckenscheibe ab.
⑩	Lösen Sie die Schrauben der Spiegelblenden (5 x M5).
⑪	Entfernen Sie die mittleren Blenden.
⑫	Klappen Sie die äußeren Blenden auf.

FILTERSCHEIBEN TAUSCHEN

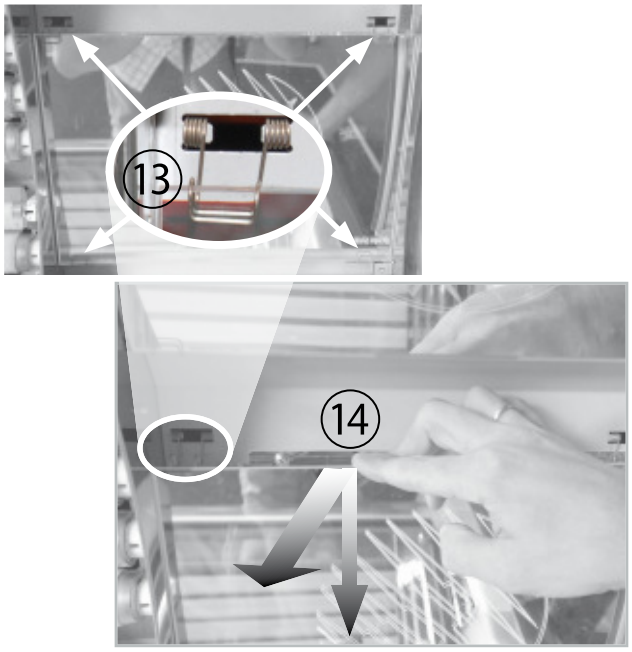
GEFAHR

Überdosierte UV-Strahlung

Der Betrieb mit defekten Filterscheiben kann zu schweren Haut- und Augenschäden führen.

- Betreiben Sie das Solarium nie ohne oder mit defekter Filterscheibe!
- Führen Sie regelmäßige Sichtkontrollen durch.
- Tauschen Sie die Filterscheiben nur gegen solche gleichen Typs.
- Lassen Sie den Einbau nur von geschultem Fachpersonal vornehmen.

Abbildung 20



⑬	Die Scheibe wird an den beiden Längskanten mit je zwei Klammern gehalten.
⑭	Drücken Sie Scheibe die Sie entnehmen möchten leicht gegen ein Klammernpaar und kippen Sie sie, leicht unter Druck, auf der entlasteten Seite aus der Halterung.

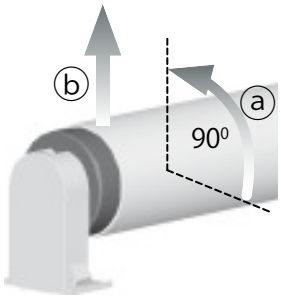
Röhren

4

- Achten Sie beim Einsetzen der Röhren darauf, dass die Röhrenbeschriftung lesbar ist! Andernfalls kann keine Bräunungswirkung erzielt werden.
- Nach dem Einsetzen neuer Röhren sind im Servicemenü die Röhrenstunden zurückzusetzen.

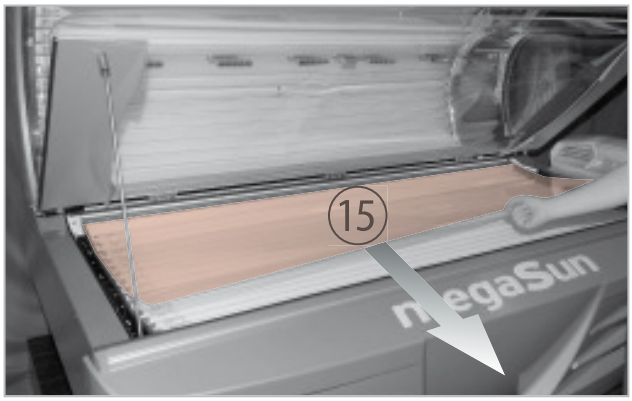
RÖHRE AUSBAUEN

Abbildung 21



RÖHRENTAUSCH LIEGE

Abbildung 22



Seite 39	Klappen Sie die Liegenscheibe auf.
⑮	Bei Geräten mit Klimaanlage entnehmen Sie die Zwischenscheibe.
⇒	Entnehmen Sie die Röhren.

RÖHRENTAUSCH DECKE

Seite 40	Klappen Sie die Deckenscheibe ab.
⇒	Entnehmen Sie die Röhren.

P2-Röhren

Sind in Ihrem Solarium P2-Röhren verbaut, erfolgt deren Wartung und Reinigung analog zu den Intervallen der Standard-Röhren.

Abbildung 23

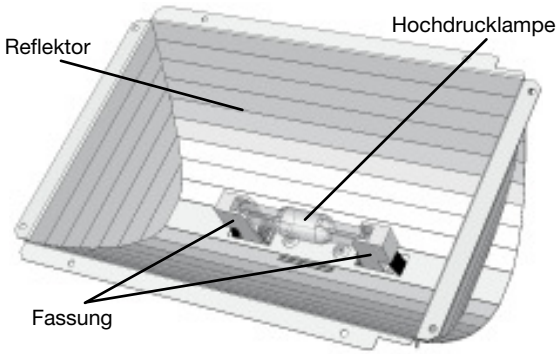
Zerstörungsgefahr!

Achten Sie bei der Montage / Demontage der P2-Röhren auf die mittlere Halteklammer.

Gesichtsbräuner

4				

Abbildung 24



HOCHDRUCKLAMPE WECHSELN

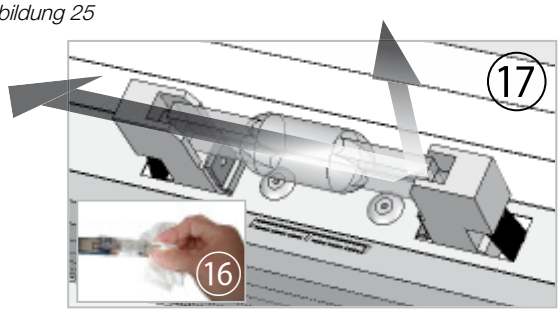
Achtung!

Nur geschultes Fachpersonal darf die Hochdrucklampen ein- und ausbauen!

Verschmutzung und schlechter Sitz können während des Betriebes zu Beschädigungen führen!

- Setzen Sie die Hochdrucklampen gerade in die Fassungen ein.
- Im eingebauten Zustand soll der kleine Glaszapfen in der Mitte des Glaskolbens zum Reflektor zeigen.
- Berühren Sie Lampe und Reflektor auf keinen Fall mit der bloßen Hand. Wenn nötig, entfernen Sie Fett und Verschmutzungen mit einem alkoholhaltigen Mittel!

Abbildung 25



Seite 40	Klappen Sie Deckenscheibe ab.
Seite 41	Entnehmen Sie die Filterscheiben.
⑯	Fassen Sie die Hochdrucklampe an einem Ende. **Verwenden Sie ein sauberes, fettfreies Tuch!**
⑰	Drücken Sie die Lampe seitlich gegen die Fassung. Sobald die entlastete Seite frei ist, entnehmen Sie sie aus der Fassung.

Gerätebeleuchtung

Die Gerätebeleuchtung (fourSeasons) erfolgt mittels Hochleistungs-LEDs.
Im Geräteinnern, in Decke und Seitenteil, befinden sich LED-Module. Die äußere Dekobeleuchtung besteht ebenfalls aus LEDs.
Bei einem Defekt kann der Austausch nur durch qualifiziertes Fachpersonal erfolgen.
Kontaktieren Sie in diesem Fall den Service!

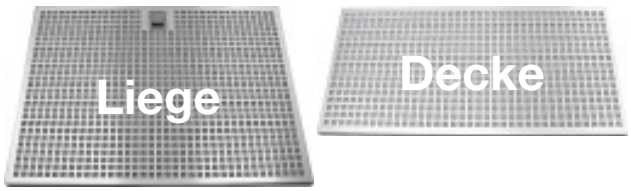
FARBWAHL / PROGRAMMWAHL

Das gewünschte Farbspiel können Sie im Servicemenü einstellen. Unter Menüpunkt:
SONSTIGES -> RGB-MODUS

Filterkassetten

Die Kühlluft für Decke und Liege wird gefiltert. Bei Ihrem Solarium finden Filterkassetten und Dauerfiltereinsätze Verwendung. Hierdurch entfällt der Kauf und der Austausch von herkömmlichen Filtermatten. Reinigen Sie, je nach örtlicher Gegebenheit, die Filtereinsätze nach ca. 100 Betriebsstunden.
Saugen Sie die Filtereinsätze ab oder verwenden Sie eine Geschirrspülmaschine.

Abbildung 26



In der Decke sowie im Liegenteil befinden sich jeweils vier Filterkassetten.

HINWEIS: Überprüfen und Reinigen Sie bei dieser Gelegenheit die Wärmetauscher des Klimagerätes (Kapitel: Lüftung und Klima). Verschmutzte Wärmetauscher vermindern die Leistung des Klimagerätes enorm.

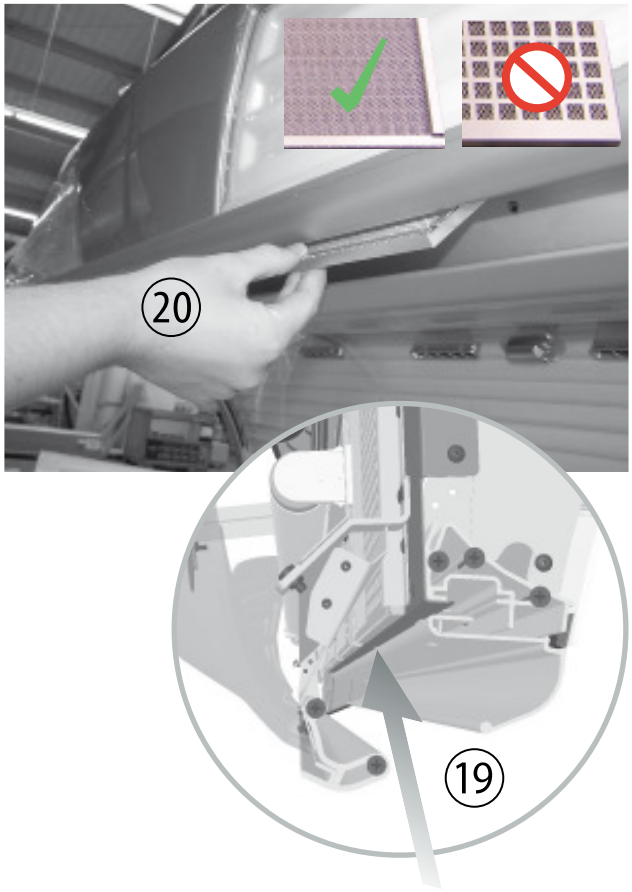
FILTERKASSETTEN IM LIEGENTEIL

Abbildung 27

Seite 39	Öffnen Sie die Liege.
⑱	Öffnen Sie den Verschluss des Filtereinsatzes.
⇒	Entnehmen Sie den Filtereinsatz.

FILTERKASSETTEN IM DECKENTEIL

Abbildung 28



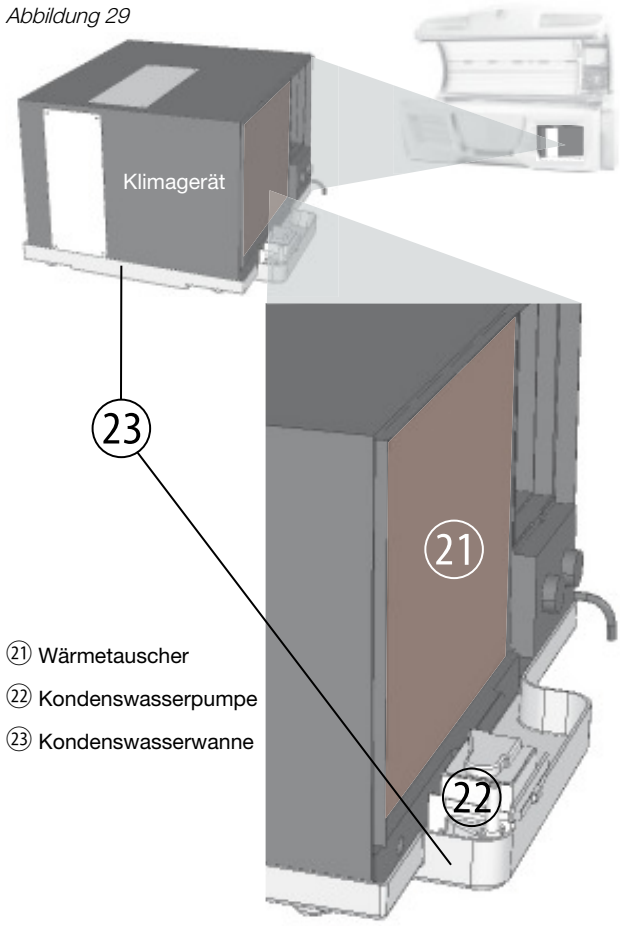
⑲	Greifen Sie in den Spalt zwischen Deckenscheibenprofil und dem Griffprofil.
⑳	Entnehmen Sie den Filtereinsatz.

	Achten Sie darauf, den Einsatz mit dem Wabengitter nach innen einzubauen!

Lüftung und Klima

Damit die Leistung des Klimagerätes nicht nachlässt, sind nach 500-600 Betriebsstunden die Wärmetauscher zu reinigen.

Abbildung 29



㉑ Wärmetauscher
㉒ Kondenswasserpumpe
㉓ Kondenswasserwanne

Seite 39	Öffnen Sie die Liege.
㉑	Reinigen Sie den Wärmetauscher.
	Saugen Sie ihn vorsichtig ab, ohne die Lamellen zu beschädigen!

WARTUNG DES LÜFTUNGSSYSTEMS

⇒	Prüfen Sie alle Schlauchverbindungen.
⇒	Entfernen Sie eventuell vorhandene Knicke in den Luftschläuchen. Ersetzen Sie defekte Schläuche sofort.

🚫	Die max. Länge des Abluftschlauches darf ohne Hilfslüfter 6 m nicht überschreiten!

KONDENSWASSERPUMPE PRÜFEN

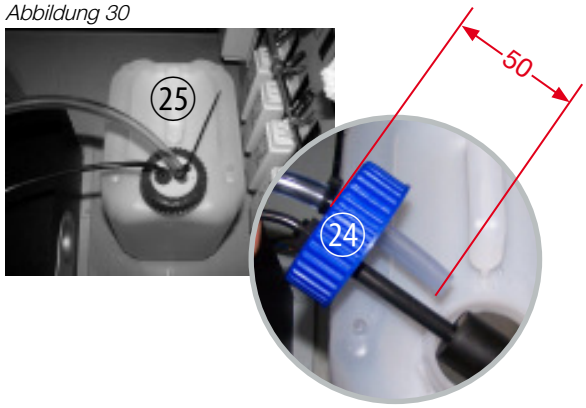
Das Kondenswasser wird in zeitgesteuerten Intervallen von der Kondenswasserpumpe ㉒ abgepumpt. Prüfen Sie die Funktion dieser Pumpe bei jedem Röhrenwechsel.

⇒	Füllen Sie etwas Wasser in die Kondenswasserwanne ㉓. Verwenden Sie hierzu einen Schlauch und einen Trichter.
🚫	Achten Sie darauf, dass die Wanne nicht überläuft!
⇒	Starten Sie eine Besonnung und warten Sie im Anschluss weitere 20 Minuten.
⇒	Der Wasserstand in der Wanne muss jetzt unter dem Pumpenniveau liegen.

KONDENSWASSERBEHÄLTER LEEREN

Das Kondenswasser wird von der Kondenswasserpumpe über einen Schlauch in einen Kanister gefördert. Ist der Kondenswasserbehälter voll, erscheint eine entsprechende Meldung im Display. Das Klimasymbol blinkt (Check) und das Klimagerät schaltet sich kurz darauf ab.

Abbildung 30



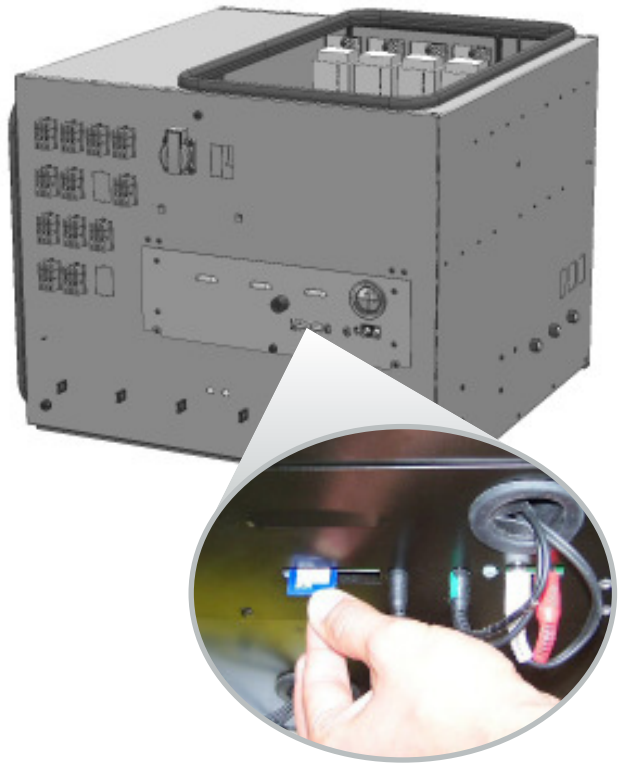
㉔	Schrauben Sie den Verschluss des Kondenswasserbehälters ab.
㉕	Leeren Sie den Kondenswasserbehälter.
🚫	Achten Sie beim Verschließen darauf, dass der Kondenswasserschlauch max. 50 mm in den Behälter hineinragt!
⇒	Quittieren Sie abschließend die Klimameldung im Display (START).

SD-Karte bespielen

SD-KARTE ENTNEHMEN

Am Steuerungskasten im Liegenteil des Solariums befindet sich das SD-Karten-Slot welcher das Speichermedium mit den MP3-Daten des internen MP3-Players enthält.

Abbildung 31



Unterstützte Kartengrößen sowie Dateisystem- und MP3-Formate finden Sie im Kap. „Technische Daten“. Auf der Karte befinden sich zwei Ordner: Pop und Voice. Im Pop-Ordner können Sie nach Belieben Musikdateien hinzufügen und löschen. Diese Musikstücke werden abgespielt, wenn die entsprechende Quelle ausgewählt wird. Die Anzahl der Dateien ist durch das Speichervolumen der SD-Karte begrenzt. Die SD-Karte darf nicht formatiert werden und der Voice-Ordner und sein Inhalt dürfen nicht verändert oder gelöscht werden.

SD-KARTE BESPIELEN

Achtung!

- Modifizieren Sie ausschließlich die Daten des POP-Ordners!

⇒	Karte am Rechner einlesen.
⇒	Dateien in den Pop-Ordner kopieren oder löschen.

Aroma- und aquaCool-Medien tauschen

AQUACOOL-BEHÄLTER WECHSELN

Ist der aquaCool Behälter leer erscheinen entsprechende Meldungen im Display und aquaCool schaltet sich kurz darauf ab.

Abbildung 32

Seite 39	Öffnen Sie die Liege.
(26)	Schrauben Sie den Deckel mit dem Schlauch vom Behälter ab.
	Stecken Sie das Schlauchende mit dem Deckel während des Behälterwechsels in eine Plastiktüte.
(27)	Tauschen Sie den Behälter.

AROMA-BEHÄLTER WECHSELN

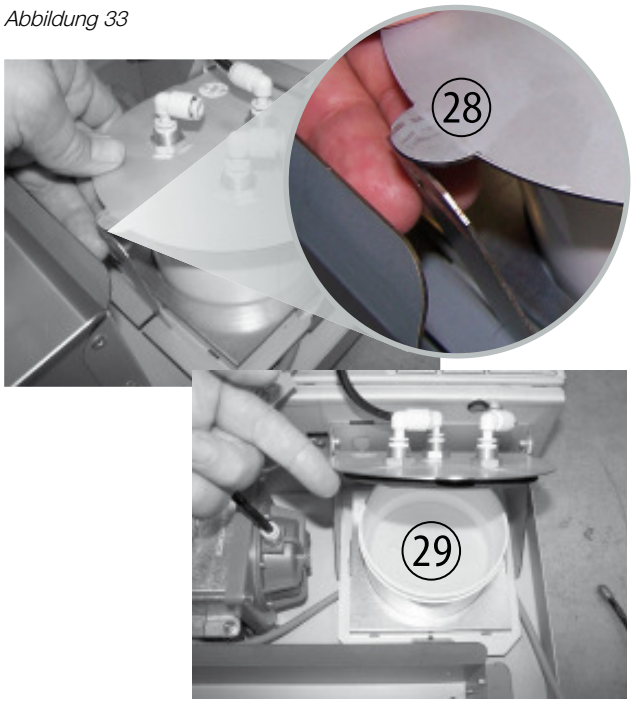
Ist der Aroma-Behälter verbraucht, erscheint eine entsprechende Meldung im Display.

Achtung!

Verwenden Sie ausschließlich aquaCool und Aroma-Gel von KBL!

- Gefahr von Infektionen.
- Beeinträchtigung der Funktion der Düsen.

Abbildung 33



Seite 39	Öffnen Sie die Liege.
㉘	Entriegeln Sie den Haltebügel.
㉙	Tauschen Sie den Behälter.
⇒	Setzen Sie im Servicemenü den Aroma-Zähler auf 0 (Reset). Hierdurch erlischt auch die Meldung im Display.

aquaCool-Düsen austauschen

Nach 1000 Betriebsstunden müssen die aquaCool-Düsen ausgetauscht werden, um die volle Funktionsfähigkeit von aquaCool sicherzustellen. Die Einbauanleitung erhalten Sie zusammen mit der Ersatzteillieferung.

Systemmeldungen

FEHLERMELDUNGEN			
Alle Fehlermeldungen sind nach der Behebung des Fehlers am Innendisplay mit **START** zu quittieren!			
Nr.	Statustext	Beschreibung	Behebung
01	Übertemperatur Bimetall Decke	Bimetallschalter löst aus.	Abluft-/Zuluftsystem überprüfen. Bank abkühlen lassen.
02	Maximale Besonnungszeit erreicht	Münzerkontakt länger als der Wert unter Maximale Besonnungszeit freigegeben (Spannung liegt an).	Münzerkontakt trennen.
03	Ablüfter Übertemperatur, Ablüfter prüfen	Bimetallschalter im Ablüfter löst aus.	Lüfter auf Freilauf prüfen. Abluft-/Zuluftsystem überprüfen. Bank abkühlen lassen.
04	Verbindung Drehzahlsteuerungsplatine gestört	Kommunikation zwischen Steuerung und Drehzahlsteuerungsplatine gestört.	Patchkabel überprüfen / tauschen.
08	Deckenscheibe wurde geöffnet, bitte schließen	Kontaktschalter der Deckenscheibe wurde ausgelöst.	Deckenscheibe schließen, Kontaktschalter prüfen.
10	Liege / Liegenscheibe wurde geöffnet, bitte schließen	Kontaktschalter der Liegenscheibe wurde ausgelöst.	Liege / Liegenscheibe schließen, Kontaktschalter prüfen.
12	KBL7 Hardware error Input-Controller	Hauptplatine defekt.	Service kontaktieren.
13	Maximale Schreibzyklen Flash-Speicher erreicht	Maximale Schreibzyklen Flash-Speicher erreicht.	Service kontaktieren.
14	Error! SD-Karte Lesefehler (CRC Fehler)	Update via SD-Karte fehlgeschlagen (CRC-Fehler).	SD-Karte überprüfen / ersetzen.
15	Error! Zugriff auf SD-Karte nicht möglich	Update via SD-Karte fehlgeschlagen (Allgemeiner Zugriffsfehler).	SD-Karte überprüfen / ersetzen.
17	Parameter-Speicher nicht gefunden, bitte anschließen und neu starten	Parameter-Speicher nicht gefunden, bitte anschließen und neu starten.	Anschlussstecker Parameterspeicher prüfen. Ggf. Parameterspeicher ersetzen.
18	Parameter-Speicher enthält keine gültige Seriennummer	Parameter-Speicher enthält keine gültige Seriennummer.	Service kontaktieren.
19	CAN-BUS: Innendisplay V1 ist nicht kompatibel	CAN-BUS Teilnehmer inkompatibel.	CAN-BUS Teilnehmer V2 verwenden.
20	CAN-BUS: Vorauswahldisplay V1 ist nicht kompatibel		
21	CAN-BUS: Audiomodul full V1 ist nicht kompatibel		
22	CAN-BUS: RGB-Modul V1 ist nicht kompatibel		
23	Parameter-Speicher Schreibfehler.	Parameter-Speicher Schreibfehler.	Anschlussstecker Parameterspeicher prüfen. Ggf. Parameterspeicher ersetzen.
24	Parameter-Speicher Lesefehler	Parameter-Speicher Lesefehler.	Anschlussstecker Parameterspeicher prüfen. Ggf. Parameterspeicher ersetzen.

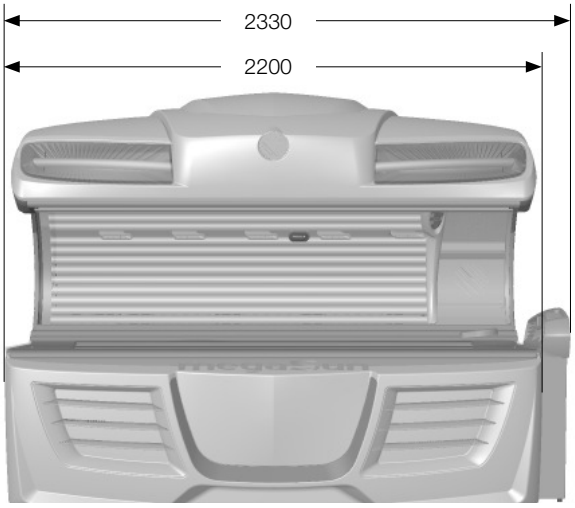
FEHLERMELDUNGEN			
Alle Fehlermeldungen sind nach der Behebung des Fehlers am Innendisplay mit **START** zu quittieren!			
Nr.	Statustext	Beschreibung	Behebung
25	Frequenzerkennung: Erkennung fehlgeschlagen!	Netzfrequenzerkennung fehlgeschlagen.	Steuerung neu starten. Nach drittem erfolglosem Neustart Service kontaktieren.
26	Frequenzerkennung: Keine Netzverbindung (Stecker X6/E6)	Netzfrequenzerkennung fehlgeschlagen. Keine Netzspannung vorhanden.	Verbindungsstecker X6/E6 der Hauptplatine überprüfen.

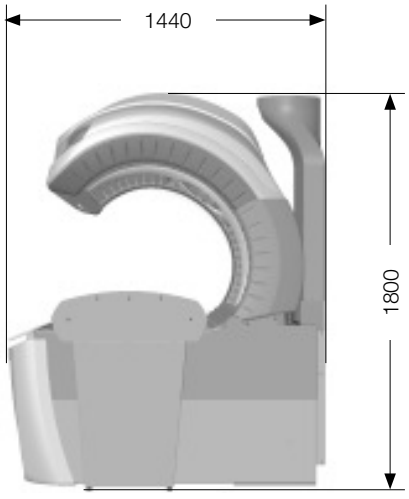
INFOMELDUNGEN			
Nr.	Infotext	Beschreibung	Behebung
203	Füllstand aquaCool-Kanister niedrig	Der Inhalt des aquaCool-Kanisters reicht noch für 2,5 Betriebsstunden bei 6 Sekunden Sprühzeit.	Leeren aquaCool-Kanister gegen vollen austauschen. AquaCool nicht durch andere Flüssigkeiten ersetzen! Siehe Kapitel: Aroma- und aquaCool-Medien tauschen.
204	Verbindung zum aquaCool-Modul gestört	Kommunikation zwischen Steuerung und Modul / Display wurde unterbrochen.	Patchkabel überprüfen / tauschen. Meldung mit START quittieren. Wenn Fehler bestehen bleibt, Service kontaktieren.
205	Verbindung zum Audio-Modul gestört		
206	Verbindung zum Bediendisplay gestört		
207	Füllstand aquaCool-Kanister leer	aquaCool-Kanister leer.	aquaCool-Kanister austauschen. Siehe Kapitel: Aroma- und aquaCool-Medien tauschen.
208	Aromavorrat niedrig, Aromabehälter bitte erneuern	Duftstoff verbraucht.	Aromadose ersetzen. Siehe Kapitel: Aroma- und aquaCool-Medien tauschen.
209	Klima-Kondenswasserkanister voll, bitte leeren	Klima-Kondenswasserkanister voll.	Klima-Kondenswasserkanister entleeren. Meldung mit START quittieren.
210	Energievorrat Batterie niedrig, bitte erneuern	Knopfzelle (CR-2032) der Steuerplatine erschöpft.	Knopfzelle (CR-2032) ersetzen.
211	Verbindung zum Vorauswahldisplay gestört	Kommunikation zwischen Steuerung und Vorauswahldisplay wurde unterbrochen.	Patchkabel überprüfen / tauschen. Meldung mit START quittieren.
212	Verbindung zum RGB-Modul gestört		
213	SD-Karte nicht vorhanden	Keine SD-Karte im Audio-Modul.	Original SD-Karte einsetzen. Siehe Kapitel: SD-Karte bespielen/SD-Karte entnehmen
214	SD-Karte nicht lesbar	SD-Karte defekt. Inhalt inkompatibel.	Neue original SD-Karte einsetzen. Meldung mit START quittieren. Siehe Kapitel: SD-Karte bespielen/SD-Karte entnehmen.
215	Verbindung zum easyCare-Terminal gestört	Kommunikation zwischen Steuerung und easyCare-Terminal wurde unterbrochen.	Kabelverbindungen und Spannungsversorgung prüfen. Meldung mit START quittieren.
216	Spannungsversorgung schwankt, bitte überprüfen.	Spannungsversorgung der Hauptplatine schwankt.	Spannungsversorgung der Hauptplatine überprüfen.
217	Keine Voice-Dateien auf der SD-Karte, bitte überprüfen.	Keine Voice-Dateien auf der SD-Karte gefunden.	Voice-Ordner auf der SD-Karte neu erstellen. Ggf. original SD-Karte einsetzen.

Technische Daten

Umgebungsbedingungen	
Aufstellungsort	In trockenen Räumen (Kabinen) mit ausreichender Be- und Entlüftung • max. Relative Luftfeuchtigkeit: ≤ 70 % • max. Raumtemperatur: ≤ 30°C • Minimale Raumhöhe: 2160 mm
Maße und Gewichte	
Abmessungen in mm (Höhe x Breite x Tiefe)	1480 x 2330 x 1610 (geschlossen) 1800 x 2330 x 1440 (offen)
Gewicht	ca. 570 kg
Elektrische Werte Anschluss	
Schutzklasse	IP20
Netzspannung	400 V / ~3N / 50 Hz
Leitungsquerschnitt	5 x 4 mm^2 Ölflex
MP3-Player	• Unterstützung von SD-Karten 1-2 GB (SD) / 4-16 GB (SDHC) • Unterstütztes Dateisystem (SD-Karte): FAT16, FAT32 • Unterstützte MP3-Dateien: konstante und variable Bitrate, 96-320 Kbit/s
Sicherungen	Siehe Gerätedaten
Abluft	
Lüfter	Anschlussstutzen Ø 300 - Höhe Oberkante 1800 mm (mit und ohne Warmluft rückführung) - Mindestabluftleistung: 2250 m^3/h
Abluftschlauch	Ø 300

Ansichten





Gerätedaten megaSun 5600 (Modell 2010) super - EN 60335-2-27 (0.3 W/m²)				
Electronic Power 100 - 100			**Artikelnummer**	**Äquivalenzschlüsselbereich**
Röhren	Decke: Liege:	26x MS Ultimate III 100_1 dual use (1861 R 100W) 16x MS Ultimate III XXL 100-120 dual use (1919 R 120W)	3230076005 3230076110	100-R-(15-20) / (2,0-2,8) 120-R-(19-25) / (1,8-2,4)
Gesichtsbräuner	4x MS 600		3230304000	
Filterscheiben	4x EVO 19176		3020019176	
Nennleistung	Mit Klimagerät: 8400W / Ohne Klimagerät: 7100W			
Sicherungen	K-Automat 3-polig (3 x 25A) mit FI (RCD)			
CPI 100 - 100			**Artikelnummer**	**Äquivalenzschlüsselbereich**
Röhren	Decke: Liege:	26x MS Ultimate III 100_1 dual use (1861 R 100W) 16x MS Ultimate III XXL 100-120 dual use (1919 R 120W)	3230076005 3230076110	100-R-(15-20) / (2,0-2,8) 120-R-(19-25) / (1,8-2,4)
Gesichtsbräuner	4x MS 600		3230304000	
Filterscheiben	4x EVO 19176		3020019176	
Nennleistung	Mit Klimagerät: 8800W / Ohne Klimagerät: 7500W			
Sicherungen	K-Automat 3-polig (3 x 25A) mit FI (RCD)			
Electronic Power 100 - 100 - p2			**Artikelnummer**	**Äquivalenzschlüsselbereich**
Röhren	Decke: Liege:	24x MS Ultimate III 100_1 dual use (1861 R 100W) 2x MS p2 LONGLIFE (1854 R 80W) 16x MS Ultimate III XXL 100-120 dual use (1919 R 120W)	3230076005 3230074880 3230076110	100-R-(15-20) / (2,0-2,8) 80-O-(52-69) / (19,3-26,1) 120-R-(19-25) / (1,8-2,4)
Gesichtsbräuner	4x MS 600		3230304000	
Filterscheiben	4x EVO 19176		3020019176	
Nennleistung	Mit Klimagerät: 8300W / Ohne Klimagerät: 7000W			
Sicherungen	K-Automat 3-polig (3 x 25A) mit FI (RCD)			
CPI 100 - 100 - p2			**Artikelnummer**	**Äquivalenzschlüsselbereich**
Röhren	Decke: Liege:	24x MS Ultimate III 100_1 dual use (1861 R 100W) 2x MS p2 LONGLIFE (1854 R 80W) 16x MS Ultimate III XXL 100-120 dual use (1919 R 120W)	3230076005 3230074880 3230076110	100-R-(15-20) / (2,0-2,8) 80-O-(52-69) / (19,3-26,1) 120-R-(19-25) / (1,8-2,4)
Gesichtsbräuner	4x MS 600		3230304000	
Filterscheiben	4x EVO 19176		3020019176	
Nennleistung	Mit Klimagerät: 8600W / Ohne Klimagerät: 7300W			
Sicherungen	K-Automat 3-polig (3 x 25A) mit FI (RCD)			

Gerätedaten megaSun 5600 (Modell 2010) super power - EN 60335-2-27 (0.3 W/m²)				
Electronic Power 160 - 120			**Artikelnummer**	**Äquivalenzschlüsselbereich**
Röhren	Decke: Liege:	26x MS Ultimate III 160_1 dual use (1859 R 160W) 16x MS Ultimate III XXL 100-120 dual use (1919 R 120W)	3230076114 3230076110	160-R-(19-25) / (1,7-2,3) 120-R-(19-25) / (1,8-2,4)
Gesichtsbräuner	4x MS 600		3230304000	
Filterscheiben	4x EVO 19176		3020019176	
Nennleistung	Mit Klimagerät: 9400W / Ohne Klimagerät: 8100W			
Sicherungen	K-Automat 3-polig (3 x 25A) mit FI (RCD)			
CPI 160 - 120			**Artikelnummer**	**Äquivalenzschlüsselbereich**
Röhren	Decke: Liege:	26x MS Ultimate III 160_1 dual use (1859 R 160W) 16x MS Ultimate III XXL 100-120 dual use (1919 R 120W)	3230076114 3230076110	160-R-(19-25) / (1,7-2,3) 120-R-(19-25) / (1,8-2,4)
Gesichtsbräuner	4x MS 600		3230304000	
Filterscheiben	4x EVO 19176		3020019176	
Nennleistung	Mit Klimagerät: 10700W / Ohne Klimagerät: 9400W			
Sicherungen	K-Automat 3-polig (3 x 25A) mit FI (RCD)			
Electronic Power 160 - 120 - p2			**Artikelnummer**	**Äquivalenzschlüsselbereich**
Röhren	Decke: Liege:	24x MS Ultimate III 160_1 dual use (1859 R 160W) 2x MS p2 LONGLIFE (1854 R 80W) 16x MS Ultimate III XXL 100-120 dual use (1919 R 120W)	3230076114 3230074880 3230076110	160-R-(19-25) / (1,7-2,3) 80-O-(52-69) / (19,3-26,1) 120-R-(19-25) / (1,8-2,4)
Gesichtsbräuner	4x MS 600		3230304000	
Filterscheiben	4x EVO 19176		3020019176	
Nennleistung	Mit Klimagerät: 9200W / Ohne Klimagerät: 7900W			
Sicherungen	K-Automat 3-polig (3 x 25A) mit FI (RCD)			
CPI 160 - 120 - p2			**Artikelnummer**	**Äquivalenzschlüsselbereich**
Röhren	Decke: Liege:	24x MS Ultimate III 160_1 dual use (1859 R 160W) 2x MS p2 LONGLIFE (1854 R 80W) 16x MS Ultimate III XXL 100-120 dual use (1919 R 120W)	3230076114 3230074880 3230076110	160-R-(19-25) / (1,7-2,3) 80-O-(52-69) / (19,3-26,1) 120-R-(19-25) / (1,8-2,4)
Gesichtsbräuner	4x MS 600		3230304000	
Filterscheiben	4x EVO 19176		3020019176	
Nennleistung	Mit Klimagerät: 10400W / Ohne Klimagerät: 9100W			
Sicherungen	K-Automat 3-polig (3 x 25A) mit FI (RCD)			

Gerätedaten megaSun 5600 (Modell 2010) ultra power - EN 60335-2-27 (0.3 W/m²)				
Electronic Power 160 - 160			**Artikelnummer**	**Äquivalenzschlüsselbereich**
Röhren	Decke: Liege:	26x MS Ultimate III 160_1 dual use (1859 R 160W) 16x MS Ultimate III XXL 190_1 dual use (1901 R 180W)	3230076114 3230076115	160-R-(19-25) / (1,7-2,3) 180-R-(20-27) / (1,8-2,4)
Gesichtsbräuner	4x MS 600		3230304000	
Filterscheiben	4x EVO 19176		3020019176	
Nennleistung	Mit Klimagerät: 10000W / Ohne Klimagerät: 8700W			
Sicherungen	K-Automat 3-polig (3 x 25A) mit FI (RCD)			
CPI 160 - 160			**Artikelnummer**	**Äquivalenzschlüsselbereich**
Röhren	Decke: Liege:	26x MS Ultimate III 160_1 dual use (1859 R 160W) 16x MS Ultimate III XXL 190_1 dual use (1901 R 180W)	3230076114 3230076115	160-R-(19-25) / (1,7-2,3) 180-R-(20-27) / (1,8-2,4)
Gesichtsbräuner	4x MS 600		3230304000	
Filterscheiben	4x EVO 19176		3020019176	
Nennleistung	Mit Klimagerät: 11300W / Ohne Klimagerät: 10000W			
Sicherungen	K-Automat 3-polig (3 x 25A) mit FI (RCD)			
Electronic Power 160 - 160 - p2			**Artikelnummer**	**Äquivalenzschlüsselbereich**
Röhren	Decke: Liege:	24x MS Ultimate III 160_1 dual use (1859 R 160W) 2x MS p2 LONGLIFE (1854 R 80W) 16x MS Ultimate III XXL 190_1 dual use (1901 R 180W)	3230076114 3230074880 3230076115	160-R-(19-25) / (1,7-2,3) 80-O-(52-69) / (19,3-26,1) 180-R-(20-27) / (1,8-2,4)
Gesichtsbräuner	4x MS 600		3230304000	
Filterscheiben	4x EVO 19176		3020019176	
Nennleistung	Mit Klimagerät: 9900W / Ohne Klimagerät: 8600W			
Sicherungen	K-Automat 3-polig (3 x 25A) mit FI (RCD)			
CPI 160 - 160 - p2			**Artikelnummer**	**Äquivalenzschlüsselbereich**
Röhren	Decke: Liege:	24x MS Ultimate III 160 dual use (1808 R 160W) 2x MS p2 LONGLIFE (1854 R 80W) 16x MS Ultimate III XXL 190_1 dual use (1901 R 180W)	3230076030 3230074880 3230076115	160-R-(19-25) / (2,0-2,8) 80-O-(52-69) / (19,3-26,1) 180-R-(20-27) / (1,8-2,4)
Gesichtsbräuner	4x MS 600		3230304000	
Filterscheiben	4x EVO 19176		3020019176	
Nennleistung	Mit Klimagerät: 11100W / Ohne Klimagerät: 9800W			
Sicherungen	K-Automat 3-polig (3 x 25A) mit FI (RCD)			

ÄQUIVALENZSCHLÜSSEL FÜR UV-LEUCHTSTOFFLAMPEN

Kennzeichnung von UV-Fluoreszenzlampen nach IEC 61228

Beispielcodierung einer Lampe

160-R-32 / 3,2

Verwendung von Ersatzröhren.

Die diesem Gerät zugrunde liegenden Besonnungstabellen beziehen sich ausschließlich auf den Betrieb mit der original Röhrenbestückung!

- **160** – Verhältnis der NMSC-wirksamen UV-Bestrahlungsstärken ≤ 320nm und > 320nm (NMSC = Non Melanom Skin Cancer)
- **32** – Erythemwirksame UV-Bestrahlungsstärke im Bereich von 250-400nm in mW/m²
- **R** – Reflektortypen
  - O - Bei Lampen ohne Reflektor
  - B - Bei Lampen mit weiteren Reflektorwinkeln >230°
  - N - Bei Lampen mit engeren Reflektorwinkeln <200°
  - R - Bei Lampen mit üblichen Reflektorwinkeln ≥200° ∧ ≤230°
- **3,2** – Watt-Angabe (elektrische Leistung)

Bemerkungen

Bemerkungen

Bemerkungen

megaSun®

by KBL

KBL AG
Ringstraße 24-26 · 56307 Dernbach · Germany
fon +49 (0) 26 89.94 26-0 · fax +49 (0) 26 89.94 26-66
E-Mail megaSun@kbl.de

www.megaSun.de